

Amtsblatt Ettlingen

www.ettlingen.de

Nummer 48 • Donnerstag, 26. November 2020



Wir segeln
weiterhin
auf Sicht....



online
mit uns
an Board



[instagram.com/
schlossfestspieleettlingen/](https://www.instagram.com/schlossfestspieleettlingen/)



[facebook.com/
schlossfestspiele.ettlingen.official/](https://www.facebook.com/schlossfestspiele.ettlingen.official/)



[schlossfestspiele-ettlingen.de](https://www.schlossfestspiele-ettlingen.de)

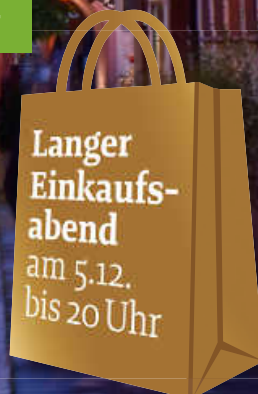


Ettlingen

Weihnachts-Shopping

Samstags im Advent

bis 18 Uhr



Langer
Einkaufs-
abend
am 5.12.
bis 20 Uhr

Vom 11. bis 28. März 2021 gibt es mächtig was auf die Ohren. Denn zweieinhalb Wochen lang wird im Frühjahr in Ettlingen die Literatur in und mit all ihren Formen im Mittelpunkt stehen. Und was wäre als Motto sinniger als „Hör mal“. Lesen ist ein leises Hören. Doch leise wird es bei den Landesliteraturtagen nicht zugehen, es gibt Rap und Hip-Hop, Poetry Slam und Poesie, Lesungen mit prominenten Autoren/-innen, aber auch mit regionalen Größen und neuen Gesichtern in der schreibenden Szene.

„Trotz oder gerade in Zeiten der Corona-Pandemie planen wir weiter diese Landesliteraturtage“, machte Oberbürgermeister Johannes Arnold auf der Pressekonferenz im Bürgersaal des Rathauses deutlich. Denn nichts ist schlimmer, wenn man keine Perspektive hat. „Auch, wenn die Pandemie einen Strich durch die Rechnung machen sollte, dann werden wir neue Wege gehen“. Zugleich sind diese Literaturtage auch ein Anlass, so der OB, während dieser Zeit Literatur entstehen zu lassen, in deren Mittelpunkt die Veranstaltung, aber auch unsere Stadt stehen wird. Gleich einem Blog soll es täglich „Einträge“ geben, die es dank der Lindemanns Bibliothek auch in gedruckter Version geben wird. Das Kulturamt ruft deshalb junge Menschen auf, ob Studenten der Germanistik oder Journalistik oder Zeitungsvolontäre, sich zu bewerben. Einfach eine Leseprobe des Könnens von maximal zehn Seiten an das Kulturamt kultur@ettlingen.de schicken.

Der neue Mann im Kulturamt, Christoph Bader, dankte seinem Vorgänger Dr. Determann, der die Literaturtage nach Ettlingen geholt hat, und dem Vorbereitungsteam mit Angelika Schroth und Pamela Grether aus seinem Amt sowie Stadtbibliotheksleiterin Christine Kratschmann, die gemeinsam ein pralles Programm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene geschnürt haben. Bader unterstrich, „Geschichten verbinden, sind identitätsstiftend, nichts ist mächtiger als Geschichten“. Literatur nimmt mit auf Reisen und wer weiß, vielleicht gibt es schon von den geladenen Autoren/-innen Reflektionen über den neuen Virus und seine Auswirkungen.

Die Eckpfeiler des Programms stellten die Frauen Schroth, Kratschmann und Grether vor. Eröffnet werden die Tage voller Literatur am Donnerstag 11. März, um 18 Uhr in der Schlossgartenhalle. In die Vollen geht es gleich am Samstag, 13. März mit der literarischen SchlossKulturnacht, in der alle Säle mit Geschichten und Kunst bespielt werden. Tags zuvor am 12. März ist Heiner Kondschak im Schloss zu erleben, im Karlsruher Raum bestens bekannt durch seine musikalische Biographie Bob Dylans am Staatstheater Karlsruhe.

Die Freitage stehen ganz im Zeichen der Jugend, so gibt es am 12. März eine Hip-Hop-Jam in der Aula des Eichendorff-Gymnasiums oder ein Slam im Epernyssaal mit Workshop am 19. März oder am 26. März eine Rap Album Release Party.

Landesliteraturtage 2021 in Ettlingen

Ein Fest der Geschichten und des Erzählens



Im Uhrzeigersinn Arno Strobel (HP Merten fotodesign) – Heiner Kondschak, Flyer-Titelbild, Elke Heidenreich (2010 Leonie von Kleist) und Indiana Jones (Oliver Koch).

Alle Freunde des Live-Hörspiels werden am 14. März auf ihre Kosten kommen, aber auch am 27. März mit Old Shatterhand. Was natürlich nicht fehlen darf bei einem Fest der Literatur ist der Krimi. Für Spannung werden am 27. März Arno Strobel, Romy Hausmann und Oliver Bottini sorgen nebst dem Ettlinger Pianisten Rainer Granzin. Eine komplett neue Erfahrung wird die Dunkellesung am Montag, 15. März in der Kulisse mit Frank Maria Reifenberg sein, der damit auch eine Lanze brechen möchte, dass es mehr Literatur für Blinde geben möge.

Am nächsten Tag kommt der Thaddäus-Troll-Preisträger Karl-Heinz Ott in Schloss, ihm folgt der Unternehmer Bodo Janssen am 17. März, der Menschen dazu bringen möchte, dass sie zu ihrer Bestimmung finden. Sein Honorar soll eine karitative Einrichtung erhalten. Wir freuen uns sehr, dass am 18. März Elke Heidenreich kommt und aus ihrem neuesten Buch „Männer mit Kamelhaarmanteln“ lesen wird.

Eine literarisch-musikalische Performance gibt es bei den Schweizern Fitzgerald&Rimini mit Spoken Word, selbstironisch wird es bei Andivalent, alles am 20. März. Und sonntags heißt es ab ins Schloss zum Geschichtenfest am 21. März oder zu Thommie Bayer und die Nachtigallen. Am 28. März wird es märchenhaft, ob mit Des Kaisers neue Kleider oder mit der Weltreise am Küchentisch, die zu einer interkulturell-kulinarischen Begegnung wird.

Der Karlsruher Autor Markus Orth gibt am

23. März sein Stelldichein in der Buhlschen Mühlen, am nächsten Tag kommt Axel Hacke in die Stadthalle, ihn vorzustellen, hieße Eulen nach Athen tragen. Bei Freya Leonhardt werden Tanz, Stimme, Wort und Bild verschmelzen – am 25. März.

Um Asta Niesel, die berühmteste Stummfilmdarstellerin, dreht sich Barbara Beuys Werk, welcher Ort wäre für die Vorstellung passender als die Kulisse. Poesie darf selbstredend nicht fehlen, es werden Gedichte von preisgekrönten, aber auch unbekannteren Poeten zu hören sein, die Moderation liegt in den Händen von Matthias Kehle. Die Jahresstipendiaten des Landes Baden-Württemberg lesen am 26. März.

Der Etat für dieses Fest der Buchstaben liegt bei 70 000 Euro, davon kommen 20 000 Euro vom Land, dem der OB ebenso dankte wie allen weiteren Förderern und Sponsoren. „Den Eintritt haben wir vorsichtig kalkuliert“, so Angelika Schroth im Hinblick auf die Entwicklung der Corona-Pandemie.

Ende Januar im kommenden Jahr wird es ein ausführliches Programmheft geben. Karten kann man jetzt schon bei der Stadtinformation im Schloss 07243 101 333, bei Reservix sowie unter www.literaturtage.ettlingen.de erwerben. Unter dieser Homepage stehen auch weitere Informationen.

Seit 38 Jahren verbinden die Literaturtage Baden-Württemberg Städte und Menschen. Das Land setzt damit jährlich ein Zeichen für das aktuelle gesprochene und geschriebene Wort und schafft Literaturhauptstädte auf Zeit.

Wirtschaftsstaatssekretärin überreicht Bronze-Plakette für Schloss

Auszeichnung für herausragende Sanierung

Eintrag ins Goldene Buch



Vor der Übergabe der Bronze-Plakette trug sich Staatssekretärin Katrin Schütz ins Goldene Buch der Stadt ein.

Nur für besonders herausragende und gelungene Sanierungsmaßnahmen in Stadterneuerungsgebieten verleiht das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg die Bronze-Plakette. Wirtschaftsstaatssekretärin Katrin Schütz hatte diese „schwergewichtige“ Auszeichnung für Ettlingen im Gepäck dabei.

Fast drei Millionen Euro kamen vom Land und rund 2,5 Millionen Euro vom Bund für die Sanierung dieses Kleinodes, eines der

wenigen Schlösser im städtischen Besitz. Zweifellos ein herausragendes Gebäude, das in die Stadt hineinstrahlt, unterstrich die Staatssekretärin bei ihrem Besuch in Ettlingen, anmerkend, von dieser Finanzhilfe des Landes und des Bundes profitieren die Bürger unmittelbar. Frau Schütz erwähnte die Festspiele, die Veranstaltungssäle im Schloss, das Museum und das Trauzimmer. Doch nicht nur das Schloss gehörte dem Sanierungsgebiet an, auch das Rathaus, der Kirchenplatz 1-3, der Martinshof, der

Kindergarten St. Theresia sowie das Postareal und der Rosengarten. Diese Vielzahl an Gebäuden illustriert, was ausschlaggebend ist, in eine mögliche Landesförderung zu kommen. Denn nicht allein die alte Substanz entscheidet, auch das Konzept und das Entwicklungspotenzial, nicht zu vergessen die Beteiligungsprozesse, merkte Oberbürgermeister Johannes Arnold an und erinnerte an das Integrierte Stadtentwicklungskonzept.

Seit 1971 sind rund 43,6 Millionen Euro nach Ettlingen in Stadt-sanierungsmaßnahmen geflossen. Sicher kein niedriger Betrag, aber die Entwicklungen, die dadurch in Ettlingen angestoßen wurden, sind mehr als sichtbar, so Schütz. Insgesamt waren es in den zurückliegenden 50 Jahren sieben Milliarden Euro, die vom Land in die Städtebauförderung in Baden-Württemberg geflossen sind. Auch hob der OB heraus, „wir haben von dieser Förderung profitiert und werden es auch weiterhin. Denn Ettlingen hat bereits ein neues Paket geschnürt, in dem neben dem Feuerwehreal auch die Schiller- und Pforzheimer Straße sowie das Lauerturnareal enthalten wären. „Aus Ihrem Haus erhielten wir den Rat“, so der OB mit Blick auf Frau Schütz, „zunächst das Sanierungsgebiet Schloss abzuschließen und dann eine neue Beauftragung in Angriff zu nehmen, was uns sehr entgegenkommt“. Die Projekte haben immer Kettenreaktionen ausgelöst, sprich Private haben gleichfalls investiert. Dies zeige sich beim Sanierungsgebiet „Ortskern Oberweier“, das derzeit laufe.

Bevor es zum eigentlichen „Objekt“ der Auszeichnung ging, trug sich Katrin Schütz noch ins Goldene Buch der Stadt ein.

Öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses

Die nächste öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses ist am **Mittwoch, 02.12.2020 um 17:30 Uhr, in der Stadthalle**, Friedrichstraße.

Tagesordnung

1. Sitzungen kommunaler Gremien ohne persönliche Anwesenheit von Mitgliedern im Sitzungsraum
 - Änderung der Hauptsatzung
 - Vorberatung
 - Vorlage: 2020/338
2. Verlängerung der Sonderrabattregelung für städtische Räume und Hallen aufgrund des Corona-Virus
 - Vorberatung
 - Vorlage: 2020/344
3. Änderung der Satzung „Verkaufsoffene Sonntage“
 - Anpassung der räumlichen Begrenzung
 - Vorberatung
 - Vorlage: 2020/288

4. Sonstige Bekanntgaben
 - ohne Vorlage
5. Anfragen der Gemeinderäte
 - ohne Vorlage

gez. Johannes Arnold
Oberbürgermeister

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik

Die nächste öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik ist am **Donnerstag, 03.12.2020 um 18 Uhr, in der Stadthalle**, Friedrichstraße.

Tagesordnung

1. Ausschreibung des Auftrags zur Lieferung, Installation, Konfiguration und Wartung von Druckern und Multifunktionsystemen (MFP) für Kopieren, Drucken, Faxen und Scannen
 - Planungsbeschluss
 - Vorberatung
 - Vorlage: 2020/332

2. Machbarkeitsstudie für ein Energieliefer-Contracting für acht kommunale Liegenschaften
 - Durchführung eines Vergabeverfahrens
 - Vorberatung
 - Vorlage: 2020/277
3. Gebietsentwicklung „Schleifweg/Kaserne Nord“
 - Konzepte/Beantragung Fördermittel für Machbarkeitsstudie/Verpflichtungsermächtigung
 - Vorberatung
 - Vorlage: 2020/284
4. Sonstige Bekanntgaben
 - ohne Vorlage
5. Anfragen der Gemeinderäte
 - ohne Vorlage

gez.
Johannes Arnold
Oberbürgermeister

Die Tagesordnungen und die dazugehörigen Vorlagen für beide Sitzungen sind auf der städtischen Homepage unter <https://www.ettlingen.de/politik/buergerportal.de> zu finden.

Gemeinderat

Wahlhelferentschädigung

Für die Durchführung der Landtags- und Bundestagswahl benötigt die Stadt Ettlingen jeweils rund 350 ehrenamtliche HelferInnen. Um Bürger für diese ehrenamtliche Aufgabe zu motivieren, schlägt die Verwaltung vor, pro Wahlhelfer/-in 60 Euro zu zahlen (bislang 40 Euro), die Mitarbeitern/-innen der Verwaltung, bei denen eine Urlaubssperre vorgesehen ist, erhalten eine Zeitgutschrift von vier Stunden. Darüber hinaus gibt es für die Wahlhelfer eine Verpflegungspauschale von 5 Euro und zwei Flaschen Mineralwasser. Der Gemeinderat stimmte wie schon der vorberatende Verwaltungsausschuss zu.

Ausfallbürgschaft

Für die Stadtbau Ettlingen GmbH übernimmt die Stadt zur Absicherung eines Darlehens von 15 Millionen Euro sowie einer Gesamtab-sicherungssumme von 12 Millionen die Ausfallbürgschaft. Der Kredit ist für die Bautätigkeit auf dem ehemaligen Feuerwehreal an der Pforzheimer Straße. Der Gemeinderat gab dazu sein „Placet“.

Abwassergebührens-kalkulation

Wie schon dem Bericht aus dem vorbereitenden Ausschuss für Umwelt und Technik zu entnehmen war, wird alljährlich von der Stadtkämmerei auf Basis der aktuellen Zahlen und des Entwurfs für den Wirtschaftsplan 2021 zum einen die Schmutzwassergebühr festgelegt, ebenso die Niederschlagswassergebühr. Während beim Schmutzwasser die Einleitungsgebühr von 1,65 Euro pro Kubikmeter bleibt, wird die Grundgebühr angehoben. Auch beim Niederschlagswasser ist eine Gebührenanpassung erforderlich: die Gebühren steigen von 0,59 auf 0,61 Euro pro Quadratmeter versiegelter Fläche. Ursache sind die hohen Investitionen im Klärwerk Karlsruhe.

Ausblick: Rund 100 Mio. Euro kosteten die Investitionen in das Klärwerk Karlsruhe, ein Großteil davon ist mittlerweile erledigt, im kommenden Jahr folgt der Rest. Die Verwaltung geht davon aus, dass durch die hohen Überdeckungen aus dem vorläufigen Jahresabschluss 2018 erst ab 2023 mit weiteren Anpassungen bei den Abwassergebühren gerechnet werden muss. Allerdings gibt es

gerade beim Klären von Abwässern laufend strengere Auflagen. Die Stadt Karlsruhe hat bereits angekündigt, dass mittelfristig wohl weitere Investitionen ins Klärwerk fällig werden.

Nicht nur klicken...auch anfassen!



Die Corona-Pandemie hat dem lokalen Einzelhandel stark zugesetzt. Wir finden den Handel „Anfassbar gut.“ und unterstützen deshalb die deutschlandweite Kampagne zur Belebung der Städte des deutschen Handelsverbands. Erleben Sie Ihre Stadt, nominieren Sie Ihren Lieblingsladen und erleben Sie den lokalen Handel mit allen Sinnen. Einen kuscheligen Samtpullover anfassen, an Parfüm oder Kaffee riechen, die neue Lieblings-CD im Laden hören, mit der Familie durch liebevolle Läden stöbern und dabei durch die neue Brille sehen – lokales Einkaufen spricht alle unsere Sinne an und genau das macht es zu einem emotionalen Einkaufserlebnis. Was zeichnet unsere Stadt aus? Es ist vor allem die Individualität der kleinen und mittelständischen Läden und Gewerbetreibenden.

Um genau diese zu unterstützen, sucht die Kampagne monatlich einen „Anfassbar gut.“-Laden. Nominieren Sie Ihr Lieblingsgeschäft unter <https://www.anfassbargut.com/gewinnspiel/> und teilen Sie mit, wa-

rum Sie genau hier am liebsten einkaufen. Gewinnt Ihr Laden, erhalten Sie einen 250 €-Gutschein für Ihr Lieblingsgeschäft.

Videokonferenzsystem „@lingen verbindet“



Treffen mit VereinskolllegInnen online? Die Großmutter ruft den Enkel in Hamburg über eine Videokonferenz an? Oder einfach mal die Freunde online treffen? Das ist kostenlos möglich! Aktuell nimmt der Bedarf an Videokonferenzsystemen wieder zu. Da viele Unsicherheiten zu den am Markt vorhandenen Angeboten bestehen, stellt die Stadtverwaltung eine sichere Video- und Chatlösung über konferenz.ettlingen.digital zur Verfügung.

Wie funktioniert @lingen verbindet?

Alle EttlingerInnen können sich jederzeit kostenfrei und ohne Registrierung über die städtische Videokonferenzplattform „@lingen verbindet“ miteinander austauschen. Jede Person, die ein Smartphone, PC, Laptop oder Tablet besitzt, kann über einen Chrome- oder Firefox-Browser auf konferenz.ettlingen.digital gehen und von dort aus eine Videokonferenz starten, ohne zusätzlich etwas installieren zu müssen.

Die Plattform ist einfach zu bedienen – weitere Infos finden Sie auf ettlingen.digital!

Wie kommt der Name zustande?

„Innerhalb der Stadtverwaltung wurden freiwillige MitarbeiterInnen aus verschiedenen Ämtern zu Digitallotsen ausgebildet“, berichtet Andreas Kraut, Hauptamtsleiter und Digitalisierungsbeauftragter der Stadt Ettlingen. „Diese treffen sich regelmäßig und tauschen sich über Digitalisierungsthemen aus. Der Namensvorschlag kam aus dieser Runde und soll vor allem die EttlingerInnen wieder vermehrt miteinander in Kontakt bringen.“

Ist die Plattform sicher?

Die Plattform genügt allen sicherheitstechnischen sowie datenschutzrechtlichen Anforderungen und wird auf einem europäischen Server betrieben. Es werden nicht mehr Daten erhoben als für die technische Realisierung zwingend notwendig sind. Oberbürgermeister Johannes Arnold ist erfreut darüber, dass „diese Plattform in interkommunaler Zusammenarbeit genutzt wird, von der Stadt Bühl initiiert und aufgestellt und nun auch für Ettlingen im Einsatz“. „Trotz der oftmals bestehenden physischen und auch räumlichen Distanz können Kontakte so in einem persönlichen Raum gepflegt werden“, so der Oberbürgermeister. Die Interkommunale Zusammenarbeit re@di – regional.digital ist ein Zusammenschluss der Städte Baden-Baden, Bretten, Bruchsal, Bühl, Gaggenau, Ettlingen, Rastatt, Rheinstetten und Stutensee.

Bitte geänderte Redaktionsschlüsse beachten:

Letztes Amtsblatt 2020 erscheint am 23. Dezember

Das **letzte Amtsblatt des Jahres 2020** erscheint am **23. Dezember (KW 52)**. Der Redaktionsschluss dafür wurde vom **Verlag auf den 17. Dezember voverlegt**. Allerletzte Möglichkeit, etwas in den Artikelstar einzustellen, ist für die Vereine daher **am Donnerstag, 17. Dezember, 10 Uhr**.

In der **Kalenderwoche 53** erscheint das **Amtsblatt nicht**. Auch in der **ersten Kalenderwoche des neuen Jahres** wird **kein Amtsblatt** produziert, die **erste Ausgabe 2021** erscheint erst am **Donnerstag, 14. Januar**. Letzte Möglichkeit für die Vereine und Organisationen, den Artikelstar zu ‚befüllen‘, ist für diese erste Ausgabe **ganz normal am Montag, 11. Januar, 22 Uhr**.

Nach dem vorberatenden Ausschuss für Umwelt und Technik, kurz AUT genannt, befasste sich der Gemeinderat mit dem Bebauungsplan „Hornisgrindestraße und Kaiserstuhlstraße“ in Bruchhausen. Der Rat hatte im Februar 2020 dem Entwurf als Bebauungsplan der Innenentwicklung ohne Durchführung einer Umweltprüfung zugestimmt, den Aufstellungsbeschluss gefasst und die Beteiligung der Behörden und Träger der öffentlichen Belange beauftragt. Notwendig wird der Bebauungsplan für den bisherigen Grünflächenbereich, weil bislang wegen einer Hochspannungsfreileitung dort eine Bebauung nicht zulässig war. Inzwischen ist die Hochspannungsfreileitung durch ein Erdkabel ersetzt worden. Beide Flurstücke sind im Eigentum der Stadt und Bestandteile des Wohnbauflächenatlasses. Die öffentliche Auslegung war im Februar durch die Pandemie unterbrochen und im August/September fortgesetzt worden. Die Behörden und Träger öffentlicher Belange konnten ihre Stellungnahmen Ende Februar bis Anfang März 2020 abgeben.

Nächster Schritt ist der Satzungsbeschluss. Planungsamtsleiter Wassili Meyer-Buck erläuterte im Gemeinderat nochmals kurz den Sachstand. Im Rahmen der Auslegung wurde eine private Stellungnahme abgegeben sowie eine gemeinsame Stellungnahme von 22 Bürgerinnen und Bürgern. Die Einwände bezogen sich auf die Höhenentwicklung und die überbaubare Grundstücksfläche des kleineren nördlichen Baufelds für ein Einfamilienhaus (WA2). Es bestehe, so die Verwaltung, kein Anspruch auf Erhalt der bestehenden Situation. Beeinträchtigungen wie gegenseitige Einblicknahme lägen in den meisten innerörtlichen Lagen vor. Meyer-Buck fasste nochmals die Gründe zusammen,

Aus dem Gemeinderat: Bebauungsplan „Hornisgrinde- und Kaiserstuhlstraße“



Der obere umrandete Bereich ist Wohnbaugrundstück WA2, der untere WA1.

derentwegen die Verwaltung an der Planung festhalten möchte: das kleine Baufenster, die Maxime, Wohnraum zu schaffen durch Innenentwicklung und die Tatsache, dass zwei Geschosse üblich sind in derartigen Wohnlagen. Es gab keine Einwände gegen die Bebauung des südlichen Baufelds, auf dem ein Mehrfamilienhaus entstehen soll (WA1).

Von den Behörden und Trägern öffentlicher Belange waren 15 Stellungnahmen eingegangen, die zum Teil zu redaktionellen Änderungen oder zu Ergänzungen des Bebauungsplans führten. Eine erneute Auslegung war nicht notwendig. Der Ortschaftsrat hatte am 22. Oktober zugestimmt, allerdings mit den Empfehlungen, für WA2 nur ein Voll-

geschoss vorzusehen, Ersatzpflanzungen für den Grünbestand vorzuschreiben und eine Pflicht zum Einsatz von Photovoltaik. Letzteres sei Gegenstand des Kaufvertrags, so die Verwaltung. Die Fraktion der Grünen im Gemeinderat stellte einen Prüfantrag, für die entfallenden Bäume des Grundstücks WA2 Ersatzpflanzungen vorzunehmen. Anders als der vorberatende Ausschuss, der mehrheitlich die Zweigeschossigkeit abgelehnt hatte, stimmte der Gemeinderat bei zwei Gegenstimmen und vier Enthaltungen der Planung zu, die nunmehr als Satzung beschlossen ist. Die Verwaltung kann nun die nächsten Schritte auf dem Weg zur Rechtskraft des Bebauungsplans tun.

Schöllbronn bekommt eine Ortsvorsteherin/Steffen Neumeister verabschiedet

Ortsvorsteher Steffen Neumeister hatte im Oktober den Antrag auf Ausscheiden aus dem Amt des Ortsvorstehers gestellt, dem der Gemeinderat in der Sitzung am 21. Oktober entsprach. Der Ortschaftsrat Schöllbronn hat mittlerweile Kandidaten vorgeschlagen, der Gemeinderat schloss sich dem Votum an und wählte Gabriele Wurster, die bislang 2. Stellvertreterin war, zu Neumeisters Nachfolgerin. Ihr 2. Stellvertreter ist künftig Ralf Biehl, auch diesem Vorschlag schloss sich der Gemeinderat an. 1. Stellvertreter bleibt wie bisher Ralf Stückler. Im Zuge der Neuwahl wurde Steffen Neumeister verabschiedet. Oberbürgermeister Johannes Arnold sprach dem scheidenden Ortsvorsteher seinen Dank aus für die stets gute Zusammenarbeit. Er übergebe die Amtsgeschäfte in treue Hände, merkte der OB an. Als Meilensteine Neumeisters Wirken in Schöllbronn nannte er beispielhaft den Umbau des Engels und das umfassende Gestaltungsvorhaben um den Komplex Schule, Kindergarten und Halle,



V.l.k.s.) Steffen Neumeister, Gabriele Wurster, OB Johannes Arnold und BM Dr. Moritz Heidecker.

aber auch das Verkehrskonzept Ortseingänge. Steffen Neumeister sei, das habe er immer deutlich gemacht, Ettlingen mit seinen Ortsteilen sehr verbunden und bleibe es auch, da sei er sicher, mit ganzem Herzen. Für seine Verdienste um die Kommunalpolitik, Neumeister war 16 Jahre Ortsvorsteher und 21 Jahre im Ortschaftsrat, gehörte zehn Jahre dem Gemeinderat und fünf dem Kreistag an, überreichte OB Arnold ihm die Silberne Verdienstmedaille der Stadt.

„Der Abschied fällt leichter, wenn die Arbeit in gute Hände weitergegeben wird“, merkte der OB gegenüber Gabriele Wurster an. Mit ihr

als Ortsvorsteherin herrscht nunmehr pari zwischen den Geschlechtern. Zuvor Ortschaftsrätin zeichne sie sich durch einen guten Draht zur Bürgerschaft aus. Als Ortsvorsteherin werde sie das gleiche Engagement und ihre Expertise zur Verfügung stellen, das freue ihn, so Arnold, gleiches gelte für ihren neuen 2. Stellvertreter. „Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und bin gespannt auf Ihre Ideen und Vorhaben“, sagte er, anmerkend, dass bereits in Bälde einige gemeinsame Termine anstünden. Sowohl Steffen Neumeister als auch Gabriele Wurster dankten für die lobenden Worte und das ihnen ausgesprochene Vertrauen.

Langer Einkaufsabend am 5. Dezember

Lichter leuchten, die große Weihnachtstanne steht schon auf dem Marktplatz und man kann den Duft des Tannenreisigs riechen. Pünktlich vor Nikolaus lassen die Ettlinger Händler ihre Ladentüren länger offen und zwar am **Samstag, 5. Dezember bis 20 Uhr**. Sie sind auf der Suche nach einem Weihnachtsgeschenk für Ihre Liebsten oder möchten sich selbst beschenken, dann sind Sie hier richtig. Denn in Ettlingen sind die Wege kurz, ob hier zum Juwelier und dort zu Boutique, ob da ein Schuhhändler oder dort der Weltladen, alles fußläufig zu erreichen und alles in frischer Luft, was zurzeit mehr als essentiell ist.

Überdies gibt es an diesem langen Einkaufsabend einige Aktionen. Bei Uhren Dotter in der Leopoldstraße kommt von 11-14 Uhr der Nikolaus, während in der Kronenstraße bei purpur die weibliche Version unterwegs ist, bei Art Ettlingen kann man bei einer Bildersuchaktion mitmachen. Die Schmuckgalerie Karat zeigt in der Adventszeit eine Perlenausstellung, am 5. Dezember ist die zuständige Perlenfirma vor Ort.

Um gut vorbereitet zu sein, können Sie sich unter www.ettlinger-platzhirsche.de bereits zu Hause online informieren, welche Händler und Produkte Sie in Ettlingen finden, um gezielt in die Geschäfte zu gehen.

Teilnehmende Geschäfte sind: Abraxas Buchhandlung, Alb 15, Albtal-Lädle, Albgeflüster, Alpha Buchhandlung, Apollo Optik, Art Ettlingen, Bambini Kindermode, Bella Scarpa, Brillen Bunzel GmbH, CHRISS BY RISSEL, CLARIS my goldie, ComfortSchuh, Durm - das Modehaus für Damen und Herren, ESPRIT, Ettl, FAVOURS! by cbr, fips fashion for women, HofGlück, IMAGE Boutique, Le Petit Macaron, Leiderschön, Lykke Danish Conceptstore, MH Müller Handels GmbH, Modehaus Streit, My Black Style, PapierFischer, Parfumerie Niendorf, purpur PASSION IN STYLE, Riedel-Schatz Geschenke, Riedel-Schatz Mode, Schmuckfenster Ettlingen, SchmuckGalerie KARAT, Schuhhaus Rissel, Schuhhaus Pfeiffer, Sport Löffler, Sunshine Kinder- & Jugendmode, Thalia Buchhandlung, Uhren Dotter, Vitalia GmbH, Wollparadies, Jaques' Wein-Depot.



Drei Defibrillatoren im Außenbereich installiert:

Cloudsoftware und Heizung garantieren Einsatzbereitschaft

Kooperation von BBBank, Stadtbau, DRK und Braun Medical Device



(v.l.) Benjamin Burger (BBBank), BM Dr. Moritz Heidecker, Herbert Koch (DRK), Ralf und Petra Braun (Braun Medical Devices bei der Scheckübergabe an einem der drei neuen Defibrillatoren im High-Tech-Gehäuse. Grünes Leuchten bedeutet „einsatzbereit.“

Mittlerweile gibt es zahlreiche Defibrillatoren im Stadtgebiet, allerdings sind sie bislang ausschließlich in Gebäuden installiert. Außerhalb der Geschäfts- und Öffnungszeiten kann man daher schlecht rankommen im Falle eines Falles.

Die Bereitschaftsleiterin des DRK Ettlingen, Nabila Munz, machte sich darüber Gedanken und wandte sich an OB Johannes Arnold. Die Idee: Defis in speziellen Kästen im Außenbereich zu installieren. Seit nicht allzu langer Zeit gibt es nämlich die Möglichkeit, Defibrillatoren in speziellen Behältern unterzubringen, die die Geräte nicht nur schützen, sondern die auch Laut geben, wenn die elektronischen Lebensretter der Wartung bedürfen, Stichwort Batterie, oder wenn sie im Einsatz sind und Unterstützung benötigt wird. Ein weiterer Partner kam ins Spiel: die Firma Braun Medical Devices aus Ettlingen, die die High-Tech-Behälter für Defis konfiguriert und vertreibt.

Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker, zuständiger Dezernent für das Themengebiet Sicherheit, stellte den Kontakt her zur Stadtbau GmbH, deren Geschäftsführer Steffen Neumeister sich bereit erklärte, an drei stadtbau-eigenen Gebäuden neue Defis in Spezialgehäusen anbringen zu lassen. Als dann noch die BBBank eine Spende für das DRK in Höhe von 4.100 Euro zusagte, konnte die Installation vorgenommen werden.

So gibt es nun im Weißenburger Hof, nahe der Thalia-Buchhandlung und am Gebäude Kanalstraße 5 runde, grün leuchtende Behälter mit neuen Defis, die mit der Spende

angeschafft wurden. In die Kästen, Software und Elektroinstallation investierte die Stadtbau nochmals rund 4.500 Euro. „Ein erster Schritt zur gut erreichbaren zentralörtlichen Versorgung und für die Sicherheit der Bürgerschaft sowie der Besucherinnen und Besucher der Stadt“, merkte der Bürgermeister an. Weitere werden folgen, Gespräche haben bereits stattgefunden, das Interesse ist groß.

„Ich danke der BBBank für ihre Unterstützung“, so Heidecker weiter; die Direktorin der Filiale Ettlingen, Astrid Listl, war verhindert und wurde durch den Regionaldirektor Karlsruhe, Benjamin Burger, vertreten. Als regionales Finanzinstitut sei die BBBank der Region verpflichtet, bekräftigte Burger. Die Möglichkeit, zu einer lebensrettenden Einrichtung beizutragen, sei die beste Investition.

Ein Dank des Bürgermeisters galt dem Geschäftsführer der Stadtbau, ebenso Ralf und Petra Braun von Braun Medical Device. Ein großes Dankeschön ging vor allem aber an das DRK, vertreten durch den stellvertretenden Vorsitzenden, Herbert Koch. Denn nicht nur der Anstoß für die Aktion kam vom Verein, sondern das DRK übernimmt auch die Betreuung der Defibrillatoren, der innerhalb und der außerhalb installierten. Die neuen Geräte machen es den ehrenamtlich Engagierten des DRK leichter. Über die Cloudsoftware kann die Wartung gezielt erfolgen: das Gerät meldet selbst per E-Mail oder SMS beim DRK, wenn es der Wartung bedarf oder wenn es im Einsatz ist.

Stadtwerke ‚engagierten‘ Experimentierlabor für Genuss und Nachhaltigkeit an Schulen – das KiKoMo

Das war mal ein etwas anderer Unterricht: Die Stadtwerke Ettlingen haben insgesamt 530 Schülerinnen und Schülern einen besonderen Kurs rund um's Kochen, Genuss und Nachhaltigkeit ermöglicht. In 53 Terminen konnten Dritt- und Viertklässler sowie einige ältere Klassenstufen und Hortkinder der Ettlenger Schiller-, Pestalozzi- und Thiebauth-Schulen erleben, wie viel Spaß gemeinsames Kochen macht und dass gesunde Ernährung durchaus lecker sein kann. Am Ende waren sich alle Teilnehmer einig: Diese Aktion regt zum Nachmachen zuhause an und war darüber hinaus ein echtes Highlight im von der Corona-Pandemie eingeschränkten Schulalltag.

Auch die Schulleitungen bedankten sich ausdrücklich bei den Stadtwerken für dieses Projekt. Doch beim Kurs ging es nicht nur um Genuss, sondern vor allem auch um Nachhaltigkeit: Wie ein roter Faden zog sich dieses wichtige Thema durch die Workshops: Eine gute Planung beim Einkaufen und Kochen schont Ressourcen, erfuhren die Schüler – und zwar sowohl bei den Lebensmitteln als auch bei Energie und Wasser, und auch der Einsatz von saisonalen und regionalen Produkten schone Umwelt und Klima. Ein bisschen viel Information auf einmal? Keineswegs. Denn eine pädagogische Fachkraft und eine erfahrene Köchin sorgten dafür, dass sich die Kinder das Wissen spielerisch selbst aneignen konnten.

Außergewöhnlich war auch die „Küche“: Gekocht wurde in einem autarken Kochmobil, das eine eigene Solarstromversorgung für die professionelle Küchenausstattung hat. Eine integrierte Wasserversorgung mit einem biologischen Kreislaufsystem gehört zum Konzept genauso dazu, wie die Tatsache, dass das Kochmobil aus regionalen, nachhaltigen Baustoffen sowie natürlichen Dämmmaterialien hergestellt wurde. Auf Initiative der Stadtwerke Ettlingen machte das KinderKochMobil im Oktober und November 2020 in Ettlingen Halt. Es handelt sich um ein Projekt von Tischlein Deck Dich e.V. und ist anerkannter Partner von „Bildung für nachhaltige Entwicklung“.



Präventions-Aktion der Polizei: Fahrradcheck im Morgengrauen

Ohne Licht? So geht das nicht! Schülerräder im Fokus



Zwei der vorgeschriebenen Ausrüstungsteile, eine gute Fahrradleuchte und eine Klingel, hat dieses Rad schon mal.

Mittwochmorgen, kurz nach sieben Uhr an der Pestalozzischule in Ettlingen-West: Auf dem Lehrerparkplatz haben Nicole Mellert, Janosch Harmon und Willi Schmitt, in Uniform und mit Mund-Nasen-Schutz, gerade den Infoanhänger des Polizeipräsidiums Karlsruhe, Referat Prävention, aufgestellt. „Heute Morgen geht es um das ‚Sehen und Gesehen werden‘“, erklärt Nicole Mellert. Vielen Ettlenger Grundschülerinnen und -schülern ist sie von der Jugendverkehrsschule her bekannt. In den kommenden Wochen wird ihr Team mittwochs und freitags an Schulen im Stadtbereich die Fahrradbeleuchtung der Kinder prüfen, denn vor allem in der dunklen Jahreszeit ist eine gute Sichtbarkeit die beste Lebensversicherung. „Im Herbst und Winter gehen die Unfallzahlen erwiesenermaßen in die Höhe“, sagt die Polizeihauptmeisterin. Jeder vermiedene Unfall zählt.

Trotz des ersten kalten Morgens kommen einige Schülerinnen und Schüler mit dem Fahrrad, einige vorschriftsmäßig ausgestattet mit weißem Frontscheinwerfer und rotem Rücklicht. Auch abnehmbare Fahrradleuchten sind inzwischen zulässig, informiert Willi Schmitt. Nicht nur die Fahrradbeleuchtung, sondern die Verkehrssicherheit allgemein wird geprüft, anhand einer Checkliste hakt Janosch Harmon die einzelnen Punkte rasch ab. Das Kontrollblatt mit den Mängeln bekommen die Kinder mit nach Hause, verbunden mit der Bitte, es den Eltern zu

zeigen und unterschreiben zu lassen. Das unterschriebene Kontrollblatt nimmt dann der Klassenlehrer oder die Klassenlehrerin entgegen, ebenso eine Liste, auf der alle Schülerinnen und Schüler zu finden sind, deren Fahrräder nicht den Vorschriften entsprachen. „So können wir die Rückmeldung überprüfen.“ Insgesamt 15 Kids kommen an diesem Morgen nicht vorschriftsgemäß. Die Straßenverkehrsordnung schreibt einige Ausrüstungsgegenstände für ein verkehrssicheres Fahrrad bindend vor: eine Klingel, zwei voneinander unabhängige Bremsen und zwei rutschfeste Pedale, die mit je zwei nach vorn und hinten wirkenden gelben Rückstrahlern ausgestattet sind. Für gute Sichtbarkeit von der Seite sind wahlweise Reflektorstreifen oder gelbe Speichenreflektoren (je zwei pro Speichenrad) vorgeschrieben. Auch ein weißer Reflektor vorne, ein roter Großrückstrahler sowie ein kleiner roter Rückstrahler hinten sind Pflicht.

„Ihr seid die coole Polizei!“ freut sich ein Erstklässler, und das, obwohl gerade sein Rädle nicht auf einem technisch guten Stand ist. Willi Schmitt schmunzelt. Immerhin hat der Schüler einen Helm auf, doch der sollte gut sitzen. „Ich kann das!“, ruft er und zurrt den Riemen fest. „Du hast doch Licht, wieso machst du denn die Lampen nicht an?“ fragt unterdessen Nicole Mellert einen anderen Buben, der zusammen mit Freunden anradelt, alle auf guten Rädern, aber eben unbeleuchtet. „Es ist doch schon fast hell!“ verteidigt sich der Schüler, doch gerade Dämmerlicht macht Autofahrern zu schaffen. Licht bedeutet da mehr Sicherheit. „Der Papa macht das einfach nicht!“, beklagt sich ein anderer junger Radfahrer, dessen Rad zwar über die Reflektoren, nicht aber über die aktive Beleuchtung verfügt; das Kontrollblatt wird vielleicht ein guter Anstoß für den Papa sein, dem Sohn endlich das Fahrrad sicher zu machen. Eine Mutter berichtet, dass es gar nicht so einfach sei, ein gut ausgestattetes Kinderrad zu finden. Notfalls, so die Polizei, muss das Rädle aufgerüstet werden.

Grundsätzlich sei es sinnvoll, Kinder erst nach der Fahrradprüfung alleine zur Schule radeln zu lassen, erläutert Polizeiobermeister Schmitt. Sie findet meist in der vierten Klasse statt. Wenn das Kind schon vorher selbständig mit dem Rad zur Schule fährt, sollte jedoch das Vehikel auf jeden Fall verkehrssicher sein, diesen Appell richteten die drei Polizisten an die Eltern. „Jeder Mangel kann zur Verkehrsunsicherheit des Fahrrades führen und gefährdet Ihr Kind und andere“, mahnt auch das Kontrollblatt.

Bei der zweiten Kontrolle ein paar Tage später waren einige Radler dabei, die schon bei der ersten auffielen.... deren Eltern müssen nun mit einem Anruf der Polizei rechnen.

Gemeinderat: Mitglieder für Gutachterausschuss bestellt

Karlsbad, Malsch, Marxzell, Rheinstetten, Waldbronn und Ettlingen haben sich entschlossen, auf Basis einer interkommunalen Zusammenarbeit einen gemeinsamen Gutachterausschuss zu bilden. Eine entsprechende öffentlich-rechtliche Vereinbarung regelt die Kooperation, vor allem die Übertragung der Aufgaben der Gutachterausschüsse auf die Stadt Ettlingen. Der Gutachterausschuss ist zuständig für die Ermittlung von Grundstückswerten und sonstige Wertermittlungen. Bevor der neue Gutachterausschuss seine Arbeit aufnehmen kann und die neuen Gutachter bestellt werden können, müssen die aktuell für den Gutachterausschuss der Stadt Ettlingen ehrenamtlich tätigen Gutachter abberufen werden.

Künftig wird die Stadt Ettlingen sechs Mitglieder für den gemeinsamen Sachverständigenausschuss stellen, die Gemeinde Karlsbad 3, die Gemeinden Malsch und Marxzell sowie Waldbronn je zwei, die Stadt Rheinstetten vier. Zudem sind von Gesetzes wegen zwei Vertreter des örtlichen Finanzamts zu bestellen, die vor allem bei der Ermittlung der Bodenrichtwerte hinzuzuziehen sind. Alle Ausschussmitglieder werden auf die Dauer von vier Jahren bestellt, genauer vom 19.11.2020 bis 18.11.2024.

Sechs der bisher neun ehrenamtlichen Sachverständigen aus Ettlingen sind bereit, auch im neuen Gremium mitzuwirken. Es sind dies unter dem Vorsitz von Reimund Weiß und seinen Stellvertretern respektive seiner Stellvertreterin Franz Gradinger und Daniela Winter-Graf Dietmar Buhlinger, Klaus Göckler, Barbara Koch und Anja Lindenberger. Für Karlsbad wurden zur Bestellung vorgeschlagen Joachim Guthmann, Ronald Knackfuß und Karola Sing. Für Malsch lautete der Bestimmungsvorschlag Jörg Schneider und Horst Sahrbacher, für Marxzell Harald Becht und Thomas Fenz. Rheinstetten schlug Roger Burkart, Jürgen Trenkle, Ilse Wenz und Wolfgang Weschenfelder vor, Waldbronn Rainer Lange und Dieter Rädle.

Der Gemeinderat stimmte all diesen Vorschlägen ebenso zu wie dem Vorschlag des Finanzamts, das als Vertreterin des Finanzamts und ehrenamtliche Gutachterin Susanne Granget benannte, sowie als ihren Stellvertreter Leopold Falk.

Vollsperrung Baptist-Göring-Straße

Am Mittwoch, 2. Dezember ist die Baptist-Göring-Straße vollgesperrt, um einerseits Balkone mit einem Mobilien Kran einheben und andererseits Hausanschlussarbeiten erledigen zu können. Der Fußgängerverkehr ist jederzeit möglich. Eine entsprechende Umleitung für den Fahrzeugverkehr ist ausgeschildert.

Neue KVV-App „regiomove“ ist ab jetzt verfügbar



Foto: Paul Gaertner

In Zeiten der Coronakrise ist kontaktloses Bezahlen für viele Menschen das Mittel der Wahl. Schon von langer Hand vor der Krise geplant, ist jetzt nach einer intensiven Entwicklungs- und Testphase die App „regiomove“ für alle KVV-Kunden kostenlos am Markt verfügbar. Der Karlsruher Verkehrsverbund (KVV) macht mit der hauseigenen App für Smartphones einen ganz entscheidenden Schritt hin zum Mobilitätsverbund. KVV-Geschäftsführer Dr. Alexander Pischon: „Moderne Mobilitätsangebote müssen einfach und schnell verfügbar sein, damit wir möglichst viele Kunden vom Umstieg auf den ÖPNV überzeugen können und damit einen wichtigen Beitrag zur Verkehrswende leisten.“ Die App soll in den kommenden Jahren zusammen mit multimodalen Mobilitätsstationen - den sogenannten Ports - im gesamten Verbundgebiet ein sichtbares Zeichen für den umweltfreundlichen Verkehr setzen. Auch in Ettlingen könnte am Stadtbahnhof ein solcher Port entstehen, erste Weichen hat der Gemeinderat bereits gestellt (die Redaktion berichtete).

Der große Vorteil von regiomove ist das Prinzip des Single-Sign-On - der einmaligen Anmeldung. Benötigte man bislang mehrere einzelne Kundenkonten bei Stadtmobil oder KVV.nextbike, so ist bei regiomove nur eine einzige Registrierung notwendig. Die Abrechnung läuft gebündelt über den KVV. „Unsere neue App bietet den Nutzern jetzt auch intermodale Reiseketten an. „Sie können situativ jeden Tag neu entscheiden, mit

welchen Verkehrsmitteln sie von A nach B gelangen wollen - abhängig von der aktuellen Verkehrssituation oder dem Wetter“, wie Dr. Frank Pagel erklärt, der als Projektleiter die App mit entwickelt hat. Und auch den Autofahrer hat der KVV im Blick. Bei einer Zieleingabe wird neben dem ÖPNV auch der Weg mit dem Pkw als mögliche Option angezeigt - verbunden mit einer Angabe des vermutlichen CO₂-Ausstoßes für den berechneten Fahrweg. „Der besondere Clou ist, dass die aktuelle Verkehrslage mit einberechnet wird. So können wir beispielsweise dem Pkw-Pendler beim Stau auf der A5 die Stadtbahn als schnellere Alternative anbieten“. Die App hat sämtliche Baustellen aus dem Baustellenportal der Technologieregion hinterlegt. Als Bezahloptionen stehen in regiomove Kreditkarte, Sepa-Lastschrift und in 2021 auch Paypal zur Verfügung.

Über regiomove werden Fahrten mit allen gängigen Nahverkehrsmitteln im KVV angeboten: Regionalzüge, Stadtbahnen, Trams und Busse. Darüber hinaus sind die KVV.nextbikes und Stadtmobil-Autos buchbar. Die aktuelle Position dieser Verkehrsmittel zeigt die App in Echtzeit an. Für die Nutzung von Stadtmobilen muss in der Stadtmobil-Geschäftsstelle einmalig der Führerschein vorgelegt werden. Es gibt einen gesonderten Tarif für die Nutzung von Stadtmobilen. Dafür entfallen bei der Buchung über regiomove Kautions- und Grundgebühr. Die letzte Meile ist dank dieser Verkehrsmittel für weite Teile des KVV-Gebiets abgedeckt. „Wir konnten bereits bei weiteren Verkehrsträgern Interesse wecken und planen, die App in den nächsten Monaten und Jahren weiter auszubauen“, kündigt Pagel an. Regiomove ist nicht zuletzt eine attraktivere und nachhaltige Alternative für alle KVV-Kunden, die bislang die App KVV.ticket genutzt haben. Diese wird zum Fahrplanwechsel am 13. Dezember abgeschaltet und die Nutzer in den kommenden Tagen direkt informiert.

Das Gesamtprojekt regiomove wird als ein Leuchtturmprojekt der TechnologieRegion Karlsruhe von Seiten des Landes Baden-Württemberg und des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) mit rund 4,9 Millionen Euro über drei Jahre gefördert.

Corona-Sonderrabattregelung für städtische Räume und Hallen in Ausschuss verwiesen

Entwarnung ist noch lange nicht in Sicht, die Situation inmitten der Pandemie bleibt schwierig. Die Verwaltung schlug daher eine Verlängerung der Sonderrabattregelung für bestimmte städtische Räume und Hallen vor. Der Gemeinderat, der in Teilen zum Vorschlag der Verlängerung der vereinbarten 30-prozentigen Rabattierung noch Diskussionsbedarf hatte, verwies den Tagesordnungspunkt zur Vorberatung in den Verwaltungsausschuss

Sanierung Neuer Markt abgeschlossen

Arbeit am Sitzpodest war letzter Handstreich



Eine Einweihung ließ die Corona-Pandemie nicht zu. Aber einen Pressetermin mit Vertretern der beteiligten Gewerke, Fachplanern und des Einzelhandels.

Der Platz ist gerichtet. Die letzten Arbeiten, um nicht zu sagen der letzte Handstreich, war jener für das Sitzpodest, das bereits die ersten Passanten zum Verweilen eingeladen hat. Eine echte Punktlandung. Fände der Sternlesmarkt statt, könnte mit dem Aufbau der Stände begonnen werden.

Vor wenigen Wochen war noch mal richtig „Lebtag“ auf dem Platz, als die vier Platanen mit großem logistischen Aufwand an die richtige Stelle gehievt wurden, auch das Musikantentrio gibt wieder ein Stelldichein, wenn auch das musikalische Wassergeplätscher erst im Frühjahr wieder die Ohren erfreuen wird.

Arbeitsreiche Monate liegen hinter den Gewerken, die trotz Corona weiterlaufen konnten. Ein großer Meilenstein liege hinter uns, hob denn auch Oberbürgermeister Johannes Arnold bei der offiziellen Einweihung im kleinen Rahmen heraus.

Der erste Bauabschnitt habe mehr als deutlich gemacht, dass die lange Zeit des Planens, des Überdenkens und der Nachsteuerung richtig war. Die Geschäfte rund um den Neuen Markt haben viel ausgehalten, so Arnold mit Blick auf den Werbegemeinschaftsvorsitzenden Christian Rissel, er hoffe, sie bekommen durch die Qualität dieses Platzes einen Benefit zurück.

Er dankte dem Gemeinderat und der Sparkasse Karlsruhe, deren Kosten bei 1,26 Millionen Euro lagen, die städtischen bei 4,97 Millionen Euro. In seinen Dank schloss er Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker ebenso ein wie Daniel Schwab, Stadtbauamtschef

und Hagen Wagner von der Tiefbauabteilung und den Landschaftsarchitekten Bernd Ramthun, dem die bautechnische Oberaufsicht oblag. Das Baustellenmanagement lag bei Sabine Süß, Leiterin des Amtes Marketing und Kommunikation und Christian Rissel in guten Händen.

Abschließend machte Arnold deutlich, ob man die weiteren Sanierungsarbeiten, die eine Schließung der Tiefgarage bedingen, nicht um ein Jahr schiebt, um so dem Handel eine Atempause zu geben. Er darf nicht unter die Räder kommen. Deshalb will er die Schließungszeit verkürzt wissen. Kosten- und Zeitplan wurde eingehalten, so BM Heidecker. Herr Ramthun erinnerte an den ehemaligen Stadtbauamtschef Uwe Metzen, der sehr viel für den Platz getan habe. Rissel verhehlte nicht, dass Corona bislang dem Handel erheblich geschadet habe, weshalb man die Tiefgaragenschließung kurz halten sollte.

Nun fehlen noch die Dehnfugen im Pflaster, die für die gebundene Bauweise, bei der die Steine in einem Mörtelbett liegen, notwendig sind. Winterfrost und Sommerhitze werden die richtigen Stellen für diese Fugen weisen, eine gängige Praxis, um unkontrollierte Risse zu vermeiden. Damit der Platz auch in Zukunft so schön aussieht wie zu Beginn wurde ein besonders dichter Porphyrausgewählt. Er lässt Verschmutzungen nicht tief eindringen und reinigt sich durch die normale Bewitterung selbst. Auch der leichte Grauschleier, der durch das Schneiden und Verfugen der Steine entstanden ist, wird bald nicht mehr zu sehen sein.

„Offenes Tor“ am Heiligen Abend findet nicht statt



Aufgrund der aktuellen Corona-Situation kann das Angebot „Offenes Tor“ am Heiligen Abend in der Scheune im Innenhof des Diakonischen Werkes in Ettlingen dieses Jahr leider nicht stattfinden. Auch wenn es schwerfällt, ein solch langjähriges Angebot pausieren zu lassen, geht in diesem besonderen Jahr die Verantwortung für Gesundheit und Schutz sowohl von Besuchern als auch von ehrenamtlichen Mitarbeitern vor. So mussten leider auch angedachte Alternativangebote, wie die Verlegung der Veranstaltung in größere Räumlichkeiten, wieder verworfen werden. Seit einem Vierteljahrhundert öffnet die Diakonie zu Heiligem Abend die Türen der Scheune für rund 80 Personen. Ohne Anmeldung ist jede/r an diesem besonderen Weihnachtsabend willkommen.

Menschen, die sonst zum „Offenen Tor“ gekommen wären, oder die durch die besonderen Belastungen in diesem Jahr gerade vor Weihnachten Beratungsbedarf haben, steht das allgemeine Beratungsangebot des Diakonischen Werkes zu den gewohnten Sprechzeiten bis einschließlich 23. Dezember zur Verfügung und ab dem 28. Dezember unter Tel.: 07243-5495-0 oder per E-Mail: ettlingen@diakonie-laka.de.

Personelle Aufstockung für „Digitalpakt Schulen“ im Gemeinderat

Wie berichtet investieren Bund und Land in die IT- und Medienausstattung der Schulen, die Stadt kann aus dem Förderprogramm „Digitalpakt Schulen“ von 2020 bis 2024 Fördermittel von bis zu 1,64 Mio. Euro mit einem Eigenfinanzierungsanteil von 20 Prozent abrufen. Zudem kann die Stadt aktuell schon rund 365.000 Euro aus einem Sofortausstattungsprogramm für das digitale Update der Schulen einsetzen. Die Optimierung der IT- und Medienausstattung aller Ettlinger Schulen bedeutet allerdings für die Verwaltung eine Verdopplung des jährlichen Aufwands für Projekte und Maßnahmen, abgesehen von einem erheblichen Betreuungsaufwand, dem so genannten Support. Um alles wie geplant umsetzen zu können, braucht die Abteilung für Information und Kommunikation, kurz IuK, weiteres Personal. Laut Konzeption sind zwei zusätzliche Vollzeitstellen notwendig, die Stellen sind im Haushalt 2020 bereits mit einem Sperrvermerk vorgesehen, der Gemeinderat befürwortete wie zuvor der Ausschuss für Umwelt und Technik einstimmig die Freigabe der beiden Personalstellen.

20. Wunschtannenaktion mit über 180 Wunschzetteln:

Sehnsüchte zu erfüllen geht dieses Jahr auch digital

Homepagelink fürs virtuelle Christkind



Einige Wünsche wurden schon von Ulrike Kappesser und Christine Lorenz (v.li.) für das Heisenberg-Gymnasium abgeholt, OB Johannes Arnold und Barbara Baron-Cipold, Leiterin des Amts für Bildung, Jugend, Familie und Senioren (re.) überreichten eine Kiste mit 67 Wunschzetteln. Auch die Mitarbeiterschaft des Fraunhofer IOSB betätigt sich dieses Jahr wieder als Christkind. Rund 50 weitere Wunschzettel harren am Baum der Erfüllung, 30 Kindersehnsüchte können via Stadthomepage erstmals digital ‚gepflückt‘ werden.

Christkinder und Weihnachtsmänner angepasst: die Wunschtanne im oberen Rathausfoyer trägt rund 50 Wunschzettel, die ab sofort während der Rathaus-Öffnungszeiten gepflückt werden dürfen.

Bereits zum 20. Mal findet die Wunschtannenaktion des Amts für Bildung, Jugend, Familie und Senioren statt, wie alles in diesem Jahr unter etwas anderen Vorzeichen. Wie gewohnt hat hingegen Iamse Wipfler, bei der die Fäden der Aktion seit Jahren zusammenlaufen, vorab die Wünsche von Kindern gesammelt, deren Eltern ihnen aus finanziellen Gründen nicht jeden Wunsch erfüllen können. Rund 180 im Wert von etwa 25 Euro kamen zusammen. Das Fraunhofer Institut für Optronik, Systemtechnik und Bilderkennung, kurz Fraunhofer IOSB genannt, sicherte sich wie schon in den vergangenen Jahren Wunschzettel, dieses Mal lassen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 30 Wünsche wahr werden.

Erstmals dabei ist das Heisenberg-Gymnasium Ettlingen, das alljährlich eine Weihnachtsaktion initiiert. „Wir haben vorab in den Klassen angefragt, wer gerne einen Wunsch übernehmen möchte“, berichtete die stellvertretende Rektorin, Ulrike Kappesser, die für Rektor Rilling gekommen war. 67 Zettel wurden auf diese Weise ‚bestellt‘. Die Idee, teilzunehmen, kam aus dem Elternbeirat. Elternvertreterin Christine Lorenz organisierte alles, auch das Verpacken der ersehnten Spielsachen in der Schule.

„Ich finde es schön, dass die Aktion auch in diesem Jahr stattfindet, sie ist 2020 vielleicht sogar wichtiger denn je“, merk-

te Oberbürgermeister Johannes Arnold an. Er dankte den Vertreterinnen des Gymnasiums ebenso wie dem Fraunhofer IOSB, aber auch allen, die im Bildungsamt mit an- bzw. verpacken. Denn das Verpacken der übrigen Geschenke wird in diesem Jahr im Amt erledigt, da man leider auf die fleißige Mithilfe der Seniorinnen und Senioren des Begegnungszentrums verzichten muss. „Unsere Azubis werden uns unterstützen“, freuten sich die Leiterin des Amts, Barbara Baron-Cipold, und ihre Stellvertreterin Anja Englisch, die ihrer Mitarbeiterin Iamse Wipfler ein besonderes Lob für die aufwändige Organisation aussprach.

Und so geht’s: Wer entweder persönlich im oberen Foyer des Rathauses (geöffnet montags bis donnerstags von 7:30 bis 16:30 Uhr und freitags von 7:30 bis 12:30 Uhr) oder, und das ist neu, digital unter www.ettlingen.de, **Bildung und Soziales -> Familie -> Kinderweihnachtswunschaktion** einen der Wunschzettel ‚gepflückt‘ hat, kauft als nächstes das Geschenk. Nützliche Hinweise für die Käufer finden sich sowohl auf der Homepage als auch auf der Rückseite des Zettels. Das Geschenk/die Geschenke dann bitte unverpackt mit dem Wunschzettel **bis zum 14. Dezember bei der Stadtinformation im Schloss abgeben**, Öffnungszeiten Montag bis Freitag 9.30 bis 16 Uhr, Samstag 9.30 bis 12.30 Uhr. Alles Weitere erledigt das Amt. Die Eltern werden über Ort und Zeit der Geschenkeabholung informiert, die dieses Jahr dezentral organisiert wird. Bei Fragen steht Frau Wipfler unter Tel. 07243 101-148 zur Verfügung.

Biotonne und Starter-Set für Bringsystem werden verteilt

In Ettlingen werden die Biotonnen und die Starter-Sets für das Bringsystem, bestehend aus einem Transportbehälter und einem Bündel an Biobeuteln aus Papier, vom 7. bis 12. Dezember an die angegebenen Hausadressen verteilt. Zusätzlich gibt es Informationsmaterial. Nutzen kann man das neue Angebot erst ab Januar 2021, dann beginnt auch die zusätzliche Bioabfallsammlung.

Jeder, der eines der beiden neuen Angebote bestellt hat, erhält vom Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Karlsruhe eine schriftliche Bestellbestätigung und den voraussichtlichen Liefertermin, bei dem man nicht zu Hause sein muss. Anhand der Bestellbestätigung sollte man prüfen, ob man die richtige Lieferung erhalten hat und darauf achten, dass man nichts vertauscht. Diejenigen, die mit ihrer Biotonne einen Restmüllbehältertausch bestellt haben, werden rechtzeitig über den Tauschtermin informiert, der erst Ende 2020 oder Anfang 2021 stattfindet, damit man seinen bisherigen Restmüllbehälter noch bis zum Jahresende nutzen kann. Auch dazu erhält man ein Schreiben mit dem Liefertermin und Informationen wie der Tausch abläuft.

Allen noch Unentschlossenen bietet der Abfallwirtschaftsbetrieb eine individuelle Beratung an, entweder persönlich nach Terminvereinbarung oder über die kostenfreie Servicenummer 0800 2 9820 40. Weitere Informationen findet man auch auf www.die-biotonne.de.

Schlossfestspiele: Virtueller Adventskalender



Zur schönen Adventszeit werden die Schlossfestspiele einen theatralen Adventskalender anbieten. An jedem Adventstag darf sich der Besucher unter www.schlossfestspiele-ettlingen.de auf ein kleines filmisches Highlight mit einem Rätsel freuen. Überraschungen und Freude soll der Besuch bereiten und der jeweilige Gewinner wird per Mail informiert. Der virtuelle Besuch der Festspiele lohnt sich also auf jeden Fall. Um das tägliche Türchen automatisch als E-Mail zu erhalten, nehmen die Festspiele gerne E-Mail-Adressen auf. Einfach eine kurze Nachricht mit Stichwort „Adventskalender 2020“ an mitmachen@schlossfestspiele-ettlingen.de.

Weitere Informationen oder die Möglichkeit zum Erwerb von Gutscheinen als Weihnachtsgeschenk erhält man über die Stadtinformation Ettlingen, Schlossplatz 3, Tel: 07243 1010 333, info@ettlingen.de.

Dank Spendenaktion der Senioren-Union

700 Jungbäume für Ettlinger Wald



Beim Pflanzen Gerhard Malzkorn und Heinz-Jürgen Rische von der Seniorenunion, BM Dr. Heidecker und Forstabteilungsleiter Joachim Lauinger.

Von „Lückenschluss“ im Wald könnte man sprechen. 700 junge Bäume werden in den kommenden Jahren im Gebiet wachsen, dank der Spendenaktion „Bäume für den Ettlinger Wald“ der Seniorenunion. 29 Frauen und Männer waren es am Ende, die für jeweils fünf Euro einen Baum erwarben, am Ende waren es 3 500 Euro. Nicht nur Forstabteilungsleiter Joachim Lauinger zeigte sich über das Ergebnis der Aktion erfreut, auch Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker. Beide dankten Gerhard Malzkorn und Heinz-Jürgen Rische von der Senioren-Union beim vor-Ort-Termin im Wald. Man kann Ihnen nicht genug Anerkennung aussprechen, so der BM, denn erst die Enkelgeneration wird von dieser Maßnahme profitieren. Dass die Spendenaktion so erfolgreich war, zeigt, dass die Ettlingerinnen und Ettlinger eine

enge Verbundenheit zu ihrem Stadtwald haben. Coronabedingt konnte das Einpflanzen nur im kleinsten Kreise erfolgen, gedacht ist aber im Frühjahr eine Pflanzung mit den Sponsoren nachzuholen.

Die Bäume besonders die Fichten haben unter der Trockenheit und als Folge davon unter dem Borkenkäfer gelitten. Rund 400.000 Euro musste der Forst für Holzeinschlag und Abtransport der geschädigten Bäume in die Hand nehmen.

Neu gepflanzt werden Douglasien, Lärchen und Hainbuchen, die widerstands- und anpassungsfähiger sind, was Hitze und Trockenheit betrifft. „Die Waldbesucher freuen sich sicher über Sitzbänke, derzeit fehlen ein paar“, merkte Heidecker mit einem Seitenblick auf Malzkorn und Rische an.

Personalausweise und Reisepässe

Beim erstmaligen Antrag bei der Stadtverwaltung Ettlingen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden.

Personalausweise, beantragt vom 9. bis 12. November, können unter Vorlage des alten Dokuments persönlich abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist. **Reisepässe, beantragt vom 26. Oktober bis 11. November**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden.

Öffnungszeiten montags, dienstags 8 bis 16 Uhr mittwochs 7 - 12 Uhr, donnerstags 8 - 18 Uhr, freitags 8 - 12 Uhr. Tel. 101-222. Um Wartezeiten zu vermeiden, kann ein Termin unter www.ettlingen.de/otv vereinbart werden.

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: NUSSBAUM Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):**

Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de.

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die

Meinungsäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates

Verantwortlich für „**Was sonst noch interessiert**“ und den **Anzeigenteil:**

Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Büro für Anzeigenannahme:

Marie-Curie-Str. 9 76275 Ettlingen, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310.

E-Mail: ettlingen@nussbaum-medien.de Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb G.S. Vertriebs GmbH,

Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,

E-Mail: info@gsvertrieb.de,

Internet: www.gsvertrieb.de

Mobile Schadstoffsammlung:

Zusatztermin am Samstag, 12. Dezember

Zusätzlich zu den dreimal im Jahr angebotenen Schadstoffsammlungen, die letzte hat bereits stattgefunden, organisiert der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises monatlich Zusatztermine.

Der letzte Zusatztermin in Ettlingen in diesem Jahr ist am **Samstag, 12. Dezember, von 14 bis 16 Uhr, in der Middelkerker Straße**. Dort steht das Schadstoffmobil auf dem Parkplatz der Albgauhalle.

Alle Daten zur Schadstoffsammlung im nächsten Jahr sind auf dem Abfallkalender zu finden und werden zudem rechtzeitig im Amtsblatt veröffentlicht.

Grundsätzlich gilt, dass die Schadstoffe nicht umgefüllt werden dürfen, sondern immer in der Originalverpackung bleiben müssen. Unterschiedliche Schadstoffe dürfen nicht miteinander vermischt und Flüssigkeiten nur in geschlossenen und dichten Behältern abgeben werden. Keinesfalls dürfen defekte Behälter oder einfache Plastiktüten verwendet werden. Zudem wird darum gebeten, die Problemstoffe nicht einfach an der Sammelstelle abzustellen, weil dies eine große Gefahr für andere Personen und die Umwelt darstellt, sondern sie direkt dem Personal des Schadstoffmobils zu übergeben.

Fragen zur mobilen Schadstoffsammlung? Nutzen Sie das Servicetelefon des Abfallwirtschaftsbetriebes unter der kostenfreien Rufnummer 0800 / 29 82 020.

Leben mit Handicap

Informationen über Verhaltensregeln zu Corona in leichter Sprache gibt es unter www.ettlingen.de/corona

Behindertenbeauftragte der Stadt Ettlingen

Petra Klug, Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

Schillerstraße 7-9, Tel. 07243/101-146, E-Mail: petra.klug@ettlingen.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Homepage (Leichte Sprache): www.ettlingen.de | Startseite > Bildung & Soziales > Soziales > Inklusion / Barrierefreiheit

1. Barrierefreie Infrastruktur
2. Barrierefreier Stadtrundgang
3. Barrierefreie Geschäfte usw.

Agendagruppe Barrierefreies Ettlingen

Ansprechpartner für Barrierefreiheit im öffentlichen Raum, Klaus-Peter Weiss, Tel. 0177-6574330, E-Mail: architekt_weiss@t-online.de

Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen

Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nord-schwarzwald, Goethestraße 15a, Tel. 07243/345-8310, E-Mail: gpd@caritas-ettlingen.de

Beratung für barrierefreie Wohnraumanpassung

Diakonisches Werk Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, Information und Terminabsprachen: Tel. 07243/54950

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung

Inklusion und Teilhabe. Partner im Netzwerk sind neben der Stadt Ettlingen Dienste, Einrichtungen, Organisationen, Vereine, Initiativen, die ihren Wirkungskreis in Ettlingen haben und Angebote für Menschen mit Beeinträchtigungen machen.

Sprecherin: Karin Widmer, Tel. 07243/523736, E-Mail: info@netzwerk-ettlingen.de, www.netzwerk-ettlingen.de

Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) der Paritätischen Sozialdienste Karlsruhe

Menschen mit Behinderung oder von Behinderung bedrohte Menschen (körperlich, geistig, psychisch) sowie deren Angehörige oder sonstige Bezugspersonen können sich kostenfrei mit Fragen in Bezug auf Rehabilitation und Teilhabe an das Team der EUTB wenden. Beratung jeden **2. und 4. Mittwoch** im Monat, aktuell nur telefonisch unter Tel. 0721/9123068 Frau Kunschner, oder per E-Mail: EUTB@paritaet-ka.de, www.paritaet-ka.de/dienste/ergaenzende-unabhaengige-teilhabeberatung.html

Termine/Berichte:

Café Vielfalt des Netzwerks Ettlingen für Menschen mit Behinderung

Das Netzwerk lädt alle Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Handicap ein zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen, Informationen und Gesprächen. Die Netzwerkpartner stehen zur Verfügung für Fragen und Infos rund ums Thema Inklusion und Menschen mit Behinderung. Das Café öffnet jeweils **am 1. Dienstag des Monats** von 16 bis 18 Uhr im K26, Kronenstraße 26.

Wegen Corona steht der nächste Termin jedoch noch nicht fest.

Familie

Frauen- und Familienzentrum effeff

Kurse im Dezember

effeff – Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

Middelkerker Straße 2, Telefon-Nr.: 07243/12369, Homepage: www.effeff-ettlingen.de, E-Mail: info@effeff-ettlingen.de

Telefonisch erreichen Sie uns Di & Do 10-12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine E-Mail. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff-Büro.

NEU im effeff:

Schwangerentreff „Kugelbauchcafé“

Gespräche und Austausch rund um Schwangerschaft, Geburt und den Start ins Mama-Sein unter der Leitung der Doula (Geburtsbegleiterin) und Zweifachmama Lisa. Geplant ist der Treff alle 2 Wochen dienstags von 16-17.30 Uhr. Wir hoffen, dass wir im Dezember starten können!

Kommende Termine: 1.12., 15.12., 12.1.2021, 26.1.2021.

Anmeldung und Infos über unser effeff-Büro.

NEU: Offener Treff für jung verwitwete Familien

Sonntage sind für uns Menschen (mit oder ohne Kinder), die ihren Lebenspartner verloren haben, häufig schwierig: Während diese Tage früher durch Paar- und Familienzeit gemeinsam genutzt wurden, machen sie nach dem zu frühen Tod die Lücke besonders bewusst. Aus diesem Grund bildete sich im Sommer 2020 der offene Treff für jung Verwitwete, der das bestehende Angebot für Trauernde ergänzen und uns die Möglichkeit geben soll, Kontakte zu weiteren Betroffenen herzustellen. Wir wollen aktiv miteinander etwas im Haus oder z.B. im angrenzenden Horbachpark unternehmen und so den Sonntagen Struktur geben.

Dabei greifen wir nicht nur typische Fragen zur Trauer, Bürokratie, Finanzen etc. auf, sondern helfen uns gegenseitig dabei, uns selbstständig dem neuen Alltag zu stellen. Die Treffen sind offen gestaltet und es fallen für die Teilnehmenden keine Kosten an. Um dem Thema Trauer auch in der Öffentlichkeit und Politik „eine Stimme“ zu geben, wird die Gruppe als Regionalgruppe des Vereins VIDU, einem bundesweiten Verein für jung verwitwete Menschen, geführt. Eine Mitgliedschaft ist aber keine Voraussetzung für die Teilnahme am offenen Treff. Mehr über vidu erfahren Sie unter <https://www.verein-verwitwet.de/wir-sind-vidu/regionalgruppen/sued/karlsruhe>

Für die Kinder planen wir eine Kinderbetreuung. So können die Erwachsenen sich in dieser Zeit gut austauschen. In regelmäßigen Abständen wollen wir außerdem auch Gäste zu spezifischen Themen aus der Gruppe einladen.

Der offene Treff für jung Verwitwete mit und ohne Kinder aus Karlsruhe und Umgebung trifft sich immer sonntags im „effeff“, in der Regel alle sechs Wochen von 15-18 Uhr.

Unsere nächsten Termine sind: 13.12., 10.1.2021, 14.2.2021

Wir bitten aufgrund der aktuellen Corona-Situation um Anmeldung.

Carolin March

carolin.march@verein-verwitwet.de

Elke Maushart

elke.maushart@verein-verwitwet.de

Arbeitskreis demenzfreundliches Ettlingen

Termine

Begegnungszentrum am Klösterle
Klostergasse 1, 01 76 - 38 39 39 64
info@ak-demenz.de

www.ak-demenz.de

Geschulte MitarbeiterInnen beraten Betroffene und Angehörige ehrenamtlich.

Geboten werden:

Beratung und Einzelgespräche nach telef. Vereinbarung im Begegnungszentrum.

Offener Gesprächskreis für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, einmal im Monat, mittwochs von 15 bis 16:30 Uhr im Stephanusstift am Stadtgarten, im Gruppenraum, Eingang Wilhelmstraße 4. **Der nächste Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.**

Stammcafé im Begegnungszentrum einmal im Monat, dienstags ab 14:30 Uhr. **Der nächste Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.**

Einsatz von DemenzhelferInnen bei Betroffenen.

Lesecke in der Stadtbibliothek spezielle Literatur und Medien zum Thema Demenz.

Senioren

Begegnungszentrum

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation können wir das **Begegnungszentrum** im Dezember noch nicht öffnen. Auch in den **Außenstellen** des Begegnungszentrums finden **keine Kurse** oder **sonstige Aktivitäten** statt. Anfang Januar werden wir nach erneuter Beratung und Bewertung der dann bekannten Corona-Zahlen entscheiden, wann wir wieder öffnen können. Wir werden Sie dann rechtzeitig darüber informieren.

Das **Begegnungszentrum** ist jedoch bis zum 18.12. von Montag bis Freitag von 10-12 Uhr **telefonisch** für Auskünfte und Sorgen erreichbar: Telefon: 101-538, Fax 718079
E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de,
www.bz-ettlingen.de

Bei Fragen können Sie sich gerne an unseren Vorsitzenden Helmuth Kettenbach wenden, Handy: 0171 1233397

seniorTreff Ettlingen-West

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage sind alle Aktivitäten in den Räumen und im Freien eingestellt.

Jugend

Kinder- und Jugendzentrum Specht

News

Mitarbeiter*in für Freiwilliges Soziales Jahr ab 09/2021 gesucht!

Hast du Lust, die Arbeit im Kinder- und Jugendzentrum näher kennenzulernen? Und willst du zwischen Schule und Ausbildung bzw. Studium etwas Praktisches und Sinnvolles tun und neue Erfahrungen sammeln? Dann bist du bei uns genau richtig. Du unterstützt uns beispielsweise beim Mittagstisch, den Arbeiten im und ums Gebäude und bei der pädagogischen Arbeit in unseren verschiedenen Treffs. Bei Fragen kannst du dich gerne an uns wenden: jz.ettlingen@awo-ka-land.de oder Tel.: 07243 4704

Zusätzlicher Offener Treff

Ab sofort könnt ihr, wenn ihr zwischen 14-27 Jahre alt seid, auch montags (17-20 Uhr) in unseren Offenen Treff kommen. Hier könnt ihr gemeinsam mit Gleichaltrigen euren Abend verbringen und wichtige Themen sowie Probleme mit uns besprechen und Bitte meldet euch hierfür telefonisch an!

Programm

Mittagstisch zum Mitnehmen – jeden Tag frisch zubereitet

MO-FR 12-14 Uhr, 3,50€ (Bei Kauf einer 10er Karte für 35€ ist das 11. Essen gratis). Den aktuellen Speiseplan findet ihr unter: www.kjz-specht.de.

Hausaufgabenhilfe ab 1. Klasse*

MO-MI 14-16 Uhr, 12 € pro Monat pro Wochentag

Montagstreff*

MO 14.30-16.30 Uhr, ab 11 J.

Jungstreff*

MI 15.30-17.30 Uhr, ab 11 J.

Kidstreff*

DO 15.30-17.30 Uhr, 6-10 J.

Mädchentreff*

FR 15.30-17.30 Uhr, ab 11 J.

Offener Treff*

MO 17-20 Uhr, MI 18-21 Uhr, FR 18-22 Uhr, jeden 1.+2.+4. SA im Monat 18-22 Uhr, 14-27 J.

*Anmeldung erforderlich: 07243-4704

Lokale Agenda

Weltladen

ISUNA = Keramik-Emotionen aus Afrika

Am Kap der guten Hoffnung, direkt in Kapstadt, beginnt die Geschichte von ISUNA. Künstler aus der Region fanden sich zusammen, um die hoffnungsfrohen, bunten und zur guten Laune ansteckenden Farben, Muster und Symbole Afrikas auf Keramik zu bannen.

Alle Teile sind spülmaschinen- und mikrowellenfest, die fröhlichen Farben sind lebensmittelecht, die Glasur ist bleifrei. Der Herstellungsprozess beinhaltet mehrere Brenn- und Glasur-Vorgänge, um die leuchtenden Farben und außergewöhnlichen 3D-Effekte behutsam haltbar und belastbar zu machen für den täglichen Gebrauch.



ISUNA-Keramik

Foto: Weltladen

Wer sich für diese Keramik entscheidet, trägt dazu bei, dass die Künstler gerechte und überdurchschnittliche Löhne erhalten. Alle ISUNA-Mitarbeiter arbeiten unter fairen Bedingungen und Arbeitszeiten in einer modernen, sauberen Werkstatt.

ISUNA-Keramik und die Geschichte dahinter ist so bunt wie das Land, aus dem sie kommt, die so genannte Rainbow Nation (Regenbogen-Nation) Südafrika. Wessen Herz für Afrika schlägt, den Kontinent der Farben und Kontraste, voll Schönheit, Wildheit, Leben, Freude und Bewegung, wird sich in ISUNAs afrikanische Designer-Keramik verlieben.

Kommen Sie im Weltladen in der Leopoldstr.20 vorbei und SEHEN-BERÜHREN-FÜHLEN Sie diese AFRIKA-EMOTIONEN.

Wir haben geöffnet, vormittags Montag bis Samstag von 10 - 13 Uhr, nachmittags Montag bis Freitag 15 - 18 Uhr und **an den Adventssamstagen zusätzlich von 13 - 16 Uhr**. Tel. 94 55 94,
www.weltladen-ettlingen.de

Stadtbibliothek

Lust auf Literatur



Foto: C.C.

Foto: C.K

Ein Beitrag von Marli Disqué

Liebe Literaturfreundinnen und -freunde, „Call me Ishmael.“ „Nennt mich Ismael.“ So beginnt einer der bekanntesten Romane der Weltliteratur, Herman Melvilles „Moby Dick“, die abenteuerliche Geschichte Kapitän Ahab's, der, besessen von der Jagd auf den weißen Wal, sein Schiff und seine Mannschaft zu Grunde richtet und mit sich in den Untergang reißt. Der Autor hat das Buch zu einem guten Teil mit halbwissenschaftlichen, philosophischen und mythologischen Kapiteln befrachtet und mit einem scheinbar geschwätzigem Erzählstil. All dies macht es nicht unbedingt zu einer süffigen Lektüre. Wer es aber trotzdem in Angriff nehmen möchte, sei hiermit ausdrücklich ermutigt. Es lohnt sich.

Herman Melville (1819-1891) geboren und gestorben in New York, war zu seinen Lebzeiten als Schriftsteller nicht sehr erfolgreich. Nach zwei viel verkauften Romanen, in denen er von seinen Schiffsreisen berichtet, war Schluss. Die Leute mochten nicht mehr, was er schrieb. Heute dagegen schätzt man ihn sehr. Seine Novelle „Benito Cereno“, ein Höhepunkt amerikanischer Kurzprosa, vier Jahre nach Moby Dick veröffentlicht, in der er überaus spannend vom Aufstand auf einem Sklavenschiff berichtet, übrigens nach einer wahren Begebenheit, nennt der amerikanische Literaturkritiker und Melvillebiograph Andrew Delbanco eine prophetische Vision, eine Vision „jener moralischen Bor-

niertheit mit der Amerika immer noch durch die Welt trampelt und sich Feinde macht, von deren Feindschaft es nicht einmal ansatzweise eine Vorstellung hat.“

1853 erschien Melvilles tragikomische Kurzgeschichte „Bartleby, der Schreiber“. Sie liegt in mindestens 14 Übersetzungen vor, ist viel diskutiert und nie wirklich ausgedeutet worden. Diese Erzählung ist so besonders, dass ich sie Ihnen leidenschaftlich gerne vorgetragen hätte, allerdings wäre sie immer zu lang gewesen. In ihr berichtet ein gesetzter älterer Wall-Street-Anwalt, wie er einen neuen Aktenkopisten, einen neuen Schreiber, in seine Kanzlei aufnimmt, der sich zunächst als sehr anständig erweist, aber im Laufe der Zeit mit den Worten „ich möchte lieber nicht“ immer mehr von dem zu tun ablehnt, wozu er eigentlich eingestellt worden war, bis er letztlich, zum Leidwesen seines Arbeitgebers, der seltsamerweise großen Anteil an dem Mann nimmt, das Leben selbst verweigert und im Gefängnis stirbt. Schon allein die Beschreibung der beiden anderen Kopisten in der Kanzlei ist des Lesens wert. Der eine, wegen seiner Gesichtsröte, der ausladenden Figur und seiner Tollpatschigkeit Turkey, Truthahn, genannt, ist alkoholbedingt nur morgens leistungsfähig und der andere, Nippers, Kneifzange, nur am Nachmittag, wenn er seine Übellaunigkeit und seine Verdauungsbeschwerden im Griff hat. Es ist eine ganz eigene, klostrophobische Welt, die sich hier auftut, ein Blick in ein anderes Jahrhundert. Melville wird hier zum Vorläufer Franz Kafkas.

„Moby Dick“ und „Benito Cereno“ finden Sie in der Bibliothek, von „Bartleby, der Schreiber“ gibt es mehrere Ausgaben im Buchhandel. Viel Freude beim Lesen in dieser merkwürdigen Zeit wünscht Ihnen Ihre Marli Disquē

Zeit zum Spielen – Ausgezeichnete Spiele 2020

Pictures

Pictures ist ein kurzweiliges Familienspiel mit einfachen Regeln. Die Spieler bauen mit dem Spielmaterial (Bauklötze, farbige Würfelchen, Schnürsenkel, Steine, Stöcke, Symbolkarten) eines der Fotos möglichst treffend nach. Danach wird gerätselt, was die Mitspieler so gebaut haben. Zuerst zieht man ein Plättchen aus dem Beutel, um sein geheimes Foto zu bestimmen. Dann gestaltet man so deutlich wie möglich das Motiv des Fotos nach und findet jeweils die geheimen Fotos aller anderen heraus. Das Spiel ist Sieger des Spieleerfinder-Wettbewerbs des Spielwerks Hamburg und „Spiel des Jahres 2020“ Für 3-5 Spieler ab 8 Jahren.

Speedy Roll

Ein spannendes Igel-Roll-Rennen. Unter dem dichten Blätterdach des Waldes beeilen sich die Igel, zurück in ihr gemütliches Heim zu kommen. Man rollt den fusseligen Igel über den Waldboden und sammelt auf dem Weg nach Hause geschickt Äpfel, Blätter und Pilze ein. Vor jedem Spiel kann man den Waldweg beliebig zusammensetzen und wählen, wie man spielen möchte: Kompetitiv, also ein Wettrennen gegeneinander, bei dem der schnellste gewinnt oder kooperativ, wobei alle gemeinsam gegen den schlaunen Fuchs gewinnen wollen. „Kinderspiel des Jahres 2020“ Für 1-4 Spieler ab 4 Jahren.

Go slow!

Schnecken sind nicht gerade als Raser bekannt. Sie nehmen sich eher viiiiel Zeit. Bei „Go slow!“ wollen sie aber auch mal

fühlen, wie es ist, wenn das Adrenalin des Wettrennens durchs Schneckenhaus saust. Aber immer schön sachte, denn sie bleiben sich treu: Möge die Langsamste gewinnen. „Ganz hinten einreihen“ heißt also die Devise.

Für 2-4 Spieler ab 4 Jahren. Empfehlungsliste „Kinderspiel des Jahres 2020“.

Wir sind die Roboter

Roboter sind vielseitig. Sie können fliegen, sich in Autos verwandeln, fremde Sprachen übersetzen, Prinzessinnen retten und noch 1000 Sachen mehr. Aber im Grunde kann man alle Roboter in drei Kategorien einteilen: langsam, normal und schnell.

Und nur diese Info hat die Spielerrunde, wenn der Roboter die Rennstrecke abfährt und irgendwann verkündet, am Ziel angekommen zu sein.

Aber wie schnell bewegt sich ein langsamer Roboter? Oder ein normaler? Doppelt so schnell oder sogar dreimal so schnell? Und ein schneller? Das empfindet jedes Kind anders und mit jedem Rennen lernt man, die Mitspieler besser einzuschätzen. Für 2-6 Spieler ab 5 Jahren. Nominiert zum „Kinderspiel des Jahres 2020“.

Diese und viele weitere Spiele finden Sie in der Stadtbibliothek Ettlingen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten:

Di., Do., Fr.	12 -18 Uhr
Mi.	10 -18 Uhr
Sa.	10 -13 Uhr

Volkshochschule (VHS)

Aktuelles

Wegen der sich kurzfristig ändernden Vorgaben für den Kursbetrieb der VHS informieren Sie sich bitte regelmäßig unter www.vhsettlingen.de

Bis einschließlich 30.11. dürfen nur Sprachkurse und andere Theorie Seminare stattfinden.

Im Zweifelsfall kontaktieren Sie uns bitte (Tel. 07243 101-224 oder per Mail vhs@ettlingen.de).

Alle Bewegungs- und Gesundheitsangebote (wie z.B. Yoga, Qigong, Feldenkrais, Gymnastik, Rückenschule, Pilates, Tanz) müssen derzeit ausgesetzt werden.

Nach Ende des Lockdowns (**möglicherweise bereits ab 1.12.**) werden die laufenden Kurse im Bewegungs- und Gesundheitsbereich fortgesetzt, entfallene Kursstunden werden "angehängt".

Diese Regelung gilt sowohl für das VHS-Hauptgebäude als auch für alle Sporthallen und Außenstellen.

Noch freie Plätze:

B2615 Der moderne Knigge
Freitag, 27.11., 18.30 – 20.45 Uhr

Wissenswertes über den modernen Knigge:

- Was ist heute noch angesagt und worauf kann verzichtet werden?
- Sind Frauen heute noch darauf bedacht, dass der Herr ihnen die Tür aufhält oder funktioniert das auch umgekehrt?
- Welche Veränderungen hält der moderne Knigge beim Höflichkeitskodex zwischen Frauen und Männern bereit?
- Wie kann ich anderen Menschen Grenzen setzen, wenn ich etwas nicht will?
- Wann ans Handy gehen und wo geht das gar nicht? Was geht per Mail/per SMS und was nicht?
- Anrede und Grußzeile im geschäftlichen Umgang.
- Locker und leger im Beruf?
Z.B. bei der Kleiderordnung?
- Tipps für den Tisch-Knigge.

Mit Tipps zu den angepassten Umgangsformen der neuen Zeit!

Fragen der Teilnehmer*innen sind erwünscht.

PU211 Bitcoin & Co. – Grundlagen zu Blockchain und Kryptowährungen

Samstag, 28.11., 14 - 17 Uhr

Was ist Bitcoin und wie funktionieren Kryptowährungen überhaupt? Womit und wie kann man diese benutzen? Welche Vorteile bringen uns Kryptowährungen und die Blockchain-Technologie?

Der Einstieg in die Welt von Blockchains und Kryptowährungen ist alles andere als einfach und verständlich. Thematische Einführungen liegen teilweise nur in Englisch vor, zudem sind Erklärungen oft sehr technisch geschrieben. Hinzu kommt die Vielfalt der Informationen, die oftmals einseitige oder irreführende Darstellung in Medien und die noch bestehende Komplexität bei der eigentlichen Verwendung.

Dieser Kurs richtet sich an alle, die sich ein grundsätzliches Bild von Bitcoin & Co. machen wollen, sei es als Entscheidungsgrund-

lage für oder gegen ein eigenes spekulatives Investment, aus Interesse an den potentiellen gesellschaftlichen Auswirkungen oder einfach aus Neugier der Technologie gegenüber. Die Teilnehmer erhalten aktuelle News aus der Kryptowelt, lernen die Funktionsweise einer Blockchain kennen und bekommen einen Überblick zur Vielfalt der Kryptowährungen. Außerdem werden der Erwerb und die Nutzung von Kryptowährungen am praktischen Beispiel demonstriert. Nur noch wenige freie Plätze:

K2012 Musik - Hören mit Verstand: Ludwig van Beethoven - die Klaviersonaten

4 Abende, 30.11. - 21.12.

Montag, wöchentlich, 19:00 - 20:30 Uhr
Ort: Ettlingen, K26 - Der Begegnungsladen, Kronenstraße 26

Es steht außer Frage, dass die Klavierkonzerte, das Violinkonzert oder die Oper Fidelio ganz bedeutende Werke Beethovens darstellen. Im Zentrum seines Schaffens stehen jedoch die 9 Sinfonien, die 16 Streichquartette und die 32 Klaviersonaten. Sie bilden die Hauptsäulen. Unter den Klaviersonaten sind die „Pathétique“ op. 13, die „Waldsteinsonate“ op. 55 und die „Appassionata“ op. 57 wohl die bekanntesten.

Eine vom Kursleiter entwickelte multimediale DVD bildet die Grundlage des Seminars und lädt zur vertiefenden Beschäftigung mit dem Thema ein. Auf der DVD sind klingende und animierte Partituren aller besprochenen Werke zu finden, dazu Videosequenzen, Abbildungen von Autographen, Lebensbilder und nicht zuletzt erläuternde Texte. Nur noch wenige freie Plätze:

B2800 Fotokunst mit dem Smartphone und Tablet

Samstag, 5.12., 9.30 - 16 Uhr

Die meisten Fotos mit dem Smartphone entstehen schnell, Smartphone raus, Kamera-App starten und auslösen. Dass es hier mehr Möglichkeiten gibt, gute Fotos zu machen und auch manuell einzugreifen, lernen Sie in diesem Kurs. Mit diesem Grundwissen lassen Sie dann Ihrer Kreativität freien Lauf, um bessere Fotos zu machen.

Das Smartphone dient als Skizzenblock und das Tablet nehmen Sie für den weiteren Gestaltungsprozess, da es ein weitaus größeres Display hat. Mit verschiedenen Apps werden Sie einige Ihrer Fotos bearbeiten, kreativ gestalten und verändern. Lernen Sie diese Art der Bildbearbeitung als neue Kreativitätsstufe kennen.

Sie können Ihre Fotos auch nur mit Smartphone oder Tablet machen und bearbeiten. Die wichtigsten Apps werden am Kurstag bekannt gegeben und installiert.

Anmeldung, Informationen und Preise:

Volkshochschule Ettlingen
Tel. 07243 101-484/-483,
Fax 07243 101-556

E-Mail: vhs@ettlingen.de

Mo, Di, Do 8.30 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr, Mi + Fr nach Vereinbarung

Schulen / Fortbildung

Schillerschule

Vorlesetag unter Pandemiebedingungen

Es ist gute Tradition an der Schillerschule, sich alljährlich im November am bundesweiten Vorlesetag zu beteiligen. Für gewöhnlich gibt es dann zunächst ein großes Stell-dich-ein im

Lehrerzimmer mit vielen externen Gästen, die anschließend in die einzelnen Klassen ausschwärmen und die Kinder in die große Welt der Geschichten entführen.

Aber dieses Jahr? Alles anders, wie in so vielen anderen Lebensbereichen auch - das Coronavirus ließ die Durchführung des Vorlesetags in der gewohnten Form mit vielen Besuchern von außen nicht zu.

Aber das Kollegium war sich schnell einig, dass man dennoch auch in diesem Jahr teilnehmen wollte, und so sprangen die Klassenlehrkräfte in die Bresche und betätigten sich kurzerhand selbst als Vorleser.

Echte Klassiker kamen dabei zum Einsatz, so trieben beispielsweise in den ersten Klassen der kleine Drache Kokosnuss und der Räuber Hotzenplotz ihr Unwesen, letzterer war passend zur derzeitigen Mitmachausstellung des Badischen Landesmuseums zu Gast in der Schillerschule. In den dritten Klassen hieß es unter anderem "Hilfe, die Herdmanns kommen" und nebenan standen gar dem altbekannten Struwwelpeter die Haare zu Berge, nachdem sich die Kinder zuvor in den Fächern Deutsch und Bildende Kunst mit dem "Fliegenden Robert" auseinandergesetzt hatten.

Auch die anderen Grundschulklassen lauschten gerne ihren Lehrerinnen und Lehrern - und diese verbinden mit dem Vorlesetag die Hoffnung, dass er einmal mehr zum Impuls werden möge für die Schülerinnen und Schüler, die in den nächsten Wochen coronabedingt möglicherweise mehr zu Hause sein werden als in normalen Jahren. Und wenn die eine oder der andere dann auf die Idee kommt, öfter mal zum Buch zu greifen, dann hat sich der Aktionstag auch in diesem Jahr wieder gelohnt. Alle Beteiligten hoffen indes, dass der Vorlesetag 2021 wieder in altbewährter Form stattfinden können.



Foto: CR

Thiebauthschule

... auch bei uns wurde gekocht!

Lauter interessante Sachen!

Auch an der Thiebauthschule war das KiKo-Mo! Das was? - fragten die Schulhofbesucher letzte Woche.

Das Kinder-Koch-Mobil! Dank der Stadtwerke durften auch die Dritt- und Viertklässler der Thiebauthschule in dieser mobilen Küche einiges über nachhaltige Stromerzeugung und Biolebensmittel erfahren und natürlich auch selbst kochen. Mit chicen Schürzen ausgestattet, unter Einhaltung aller Hygieneregeln beschäftigten sich die Kinder mit dem Thema "gesunder Ernährung" - passend zur Jahreszeit standen die Äpfel im Mittelpunkt. Ganz begeistert kamen die Kinder mit Apfelpannkuchen im Bauch ins Schulhaus zurück.

Vielen Dank an die Stadtwerke Ettlingen, die uns diese mobile Küche finanziert haben und an das Team von "Tischlein-deck-dich!", die uns so toll angeleitet haben.



KiKoMo von „Tischlein deck dich“

Foto: Susanne Wehrle

In den ersten Klassen war ebenfalls Apfeltag: Äpfel schneiden, essen, das Kerngehäuse anschauen, gezeigt bekommen, wie Apfelsaft entsteht, ihn trinken, einen Apfel mit Wurm basteln,...

es gab viel Interessantes zu entdecken. Das war ein schöner Tag.

Und die Zweitklässler? Dank ihrem Thema "Luft" fliegen zur Zeit die tollsten Papierflieger durchs Schulhaus. Die Kinder testeten dabei, wie Luft bremst, trägt und wie der Flieger am besten in der Luft bleibt und weit fliegt. Der Rekord liegt bei "einmal den ganzen Flur entlang"!

Heisenberg-Gymnasium

Süße 300 Gramm im Biologie-Unterricht



Kein Kuscheltier, aber sehr süß Foto: Badior

Am 18.11. brachte die Biologie-Lehrerin Rachel Höfer eine lebendige Überraschung in den Unterricht der 6e. Es war Fred Junior, ein kleiner Igel, der lediglich 300 Gramm wiegt. Da er so viel zu leicht ist, um den Winter zu überleben, hat ihn Frau Höfer bei sich aufgenommen, um ihn aufzupäppeln. Da sie ihm auch die Zecken und Flöhe entfernt hatte, durften ihn die Schülerinnen und Schü-

ler sogar streicheln, was durch seine über 4000 Stacheln ganz schön pieken konnte. Als er dann wieder in seiner Kiste verstaut war, ging es hoch motiviert an die Arbeit. Die Klasse hatte viele Fragen, auf die sie in den nächsten 45 Minuten auch die Antworten fand.

Wussten Sie beispielsweise, dass der Igel zu den ältesten Säugetieren der Erde gehört und seine Vorfahren bereits lebten, noch bevor die Dinosaurier ausstarben? Auch die Zahl der Stacheln war natürlich von Interesse. Viel wichtiger als sein Alter und die Zahl der Stacheln sind für den Igel aber seine bedrohte Umgebung und die Nahrung.

Da in der industriellen Landwirtschaft sein Lebensraum durch das Roden von Hecken zwischen den Feldern immer mehr ver-

schwindet, ist er oft auf unsere Gärten angewiesen. Doch auch hier machen ihm die Steingärten und Plastikzäune zu schaffen, da er dort weder Nahrung noch Unterschlupf findet. Lassen Sie also in Ihrem Garten ein paar Laub- und Reisighaufen über den Winter liegen und stellen Sie ab und zu eine Schale mit Haferflocken oder Weizenkleie raus, wenn Sie wissen, dass sich ein Igel in der Nähe befindet.

Wenn Sie mehr über das Stachteltier wissen wollen, finden Sie auf der Internetseite der Deutschen Wildtierstiftung viele Informationen. (<https://www.deutschewildtierstiftung.de/wildtiere/igel>) Und wenn Sie einen untergewichtigen Igel (unter 700g) finden, erfahren Sie auf der Seite: <https://www.gartenjournal.net/igel-winterschlaf>, was Sie

tun können, um dem Tier ein Quartier für den Winter zu bereiten.



Fred junior

Foto: Bador

Amtliche Bekanntmachungen

Beteiligung der Öffentlichkeit

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) zum Bebauungsplan „Lange Straße Nord“ im Ortsteil Schluttenbach



Bebauungsplan "Lange Straße Nord"

Planungsamt Ettlingen

15.08.2019

Der Gemeinderat der Stadt Ettlingen hat in seiner öffentlichen Sitzung am 13.05.2020 den Beschluss gefasst, den Bebauungsplan „Lange Straße Nord“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB unter Einbeziehung von Außenbereichsflächen aufzustellen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst eine Fläche von ca. 1,5 ha und ist

dem beigefügten Übersichtslageplan vom 15.08.2019 zu entnehmen.

Dieser Aufstellungsbeschluss wurde im Amtsblatt der Stadt Ettlingen bereits am 25.06.2020 veröffentlicht.

Gemäß § 3 Abs. 1 BauGB ist möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheiden-

de Lösungen, die für die Neugestaltung oder Entwicklung eines Gebiets in Betracht kommen, und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung öffentlich zu unterrichten.

Die öffentliche Auslegung mit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung findet daher statt:

Vom 04.12. bis 18.12.2020

Ort der Auslegung:

Stadt Ettlingen, Planungsamt,
Schillerstraße 7-9, 3. Obergeschoss,
76275 Ettlingen

Zeit der Auslegung:

Montag bis Mittwoch 9 bis 12 Uhr und
13:30 bis 15:30 Uhr

Donnerstag

9 bis 12 Uhr und
13:30 bis 17 Uhr

Freitag

9 bis 12 Uhr

Pandemiebedingt ist es derzeit zu empfehlen, einen Termin für die Einsichtnahme zu

vereinbaren, um Wartezeiten zu vermeiden (Telefon: 07243 101-8039 | E-Mail: planungsamt@ettlingen.de). Ergänzend können alle Unterlagen während des Zeitraums unter www.ettlingen.de/69022 eingesehen werden.

Während der Auslegungsfrist können – schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bzw. über das entsprechende Online-Formular – Stellungnahmen beim Planungsamt der Stadt Ettlingen abgegeben werden.

Zu einem späteren Zeitpunkt können im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB erneut Stellungnahmen zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans innerhalb eines Monats (mindestens jedoch für die Dauer von 30 Tagen) abgegeben werden. Hierzu erfolgt eine gesonderte ortsübliche Bekanntmachung.

Ettlingen, 26.11.2020
gez.

Wassili Meyer-Buck
Planungsamt

Öffentliche Bekanntmachung

Inkrafttreten des Bebauungsplans „Hornisgrindstraße und Kaiserstuhlstraße“



zungsplans oder aber ein nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtlicher Mangel des Abwägungsvorgangs nur beachtlich werden, wenn sie innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Ettlingen geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung von Rechtsvorschriften oder den Mangel des Abwägungsvorgangs begründen soll, ist darzulegen.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung (GemO) oder einer aufgrund der GemO erlassenen Verfahrensvorschrift beim Zustandekommen dieser Satzung ist nach § 4 Abs. 4 GemO in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich bei der Stadt Ettlingen und unter Beachtung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht worden ist.

Ettlingen, 26.11.2020

gez.

Johannes Arnold
Oberbürgermeister

Verhandlungs- verfahren mit Teilnahmewettbewerb nach VgV

Vergabe Nr. 2020-006

**Generalsanierung Kindergarten
und Turnhalle Ettlingen-
Schlottenbach,
Technische Anlagenplanung**

Leistungsumfang:

Technische Anlagenplanung der
Anlagengruppen:

- Starkstromanlagen
- Fernmelde- und
informationstechnische Anlagen

Zum Teil sind bereits Teilleistungen bis
Leistungsphase 3 erbracht, die nicht
mehr Gegenstand der Vergabe sind.
Zunächst wird nur bis Leistungsphase 4
beauftragt, die weiteren Leistungsphasen
werden optional vergeben (5-7 und 8-9).

Der vollständige Veröffentlichungstext der
EU-Auftragsbekanntmachung ist abrufbar
im Supplement zum EU-Amtsblatt
(www.ted.europa.eu) unter der Nummer
2020/S 225-553529 sowie auf der
Internetseite der Stadt Ettlingen
www.ettlingen.de unter der Rubrik
„Die Stadt > Aktuelles-
Pressemitteilungen“ nachzulesen.
Die Vergabeunterlagen können über
www.subreport-elvis.de/E41331814
kostenlos eingesehen werden.

Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle
Marktplatz 2, 76275 Ettlingen
Tel 07243 101-8922
vergabe@ettlingen.de.

Ettlingen

Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit (Entschädigungssatzung)

Aufgrund von § 4 in Verbindung mit § 19 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg - GemO - in der gültigen Fassung hat der Gemeinderat der Stadt Ettlingen in seiner Sitzung vom 18. November 2020 die nachstehende Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit der Stadt Ettlingen beschlossen:

§ 1 Entschädigung nach Durchschnittssätzen

- (1) Ehrenamtlich Tätige erhalten den Ersatz ihrer Auslagen und ihres Verdienstauffalles nach einheitlichen Durchschnittssätzen.
- (2) Der Durchschnittssatz beträgt bei einer zeitlichen Inanspruchnahme

bis zu 3 Stunden	20,00 €
von mehr als 3 bis zu 6 Stunden	35,00 €
von mehr als 6 Stunden	40,00 €.
- (3) Bei der Durchführung öffentlicher Wahlen beträgt die Entschädigung für Wahlhelfer 60,00 €.

§ 2 Berechnung der zeitlichen Inanspruchnahme

- (1) Der für die ehrenamtliche Tätigkeit benötigten Zeit wird je eine halbe Stunde vor ihrem Beginn und nach ihrer Beendigung hinzugerechnet (zeitliche Inanspruchnahme). Beträgt der Zeitabstand zwischen zwei ehrenamtlichen Tätigkeiten weniger als eine Stunde, so darf nur der tatsächliche Zeitabstand zwischen Beendigung der ersten und Beginn der zweiten Tätigkeit zugerechnet werden.
- (2) Die Entschädigung wird im Einzelfall nach dem tatsächlichen, notwendigerweise für die Dienstverrichtung entstandenen Zeitaufwand berechnet.
- (3) Für die Bemessung der zeitlichen Inanspruchnahme bei Sitzungen ist nicht die Dauer der Sitzung, sondern die Dauer der Anwesenheit des Sitzungsteilnehmers maßgebend. Die Vorschriften des Abs. 1 bleiben unberührt. Besichtigungen, die unmittelbar vor oder nach einer Sitzung stattfinden, werden in die Sitzung eingerechnet.
- (4) Die Entschädigung für mehrmalige Inanspruchnahme am selben Tag darf zusammengerechnet 40,00 € nicht übersteigen.

§ 3 Aufwandsentschädigung

- (1) Die Mitglieder des Gemeinderates und Ortschaftsrates erhalten anstelle des Ersatzes ihrer Auslagen und ihres Verdienstauffalles für die Teilnahme an den Sitzungen des Gemeinderates und des Ortschaftsrates und für ihre sonstigen Tätigkeiten in Ausübung ihres Amtes, die außerhalb der Sitzung liegen, eine Aufwandsentschädigung. Diese wird festgesetzt:

1. für jede/n Stadtrat/rätin auf monatlich 300,00 €
2. Es ist davon auszugehen, dass monatlich mindestens 30 Stunden ehrenamtliche Tätigkeit anfallen.
3. für jede/n Ortschaftsratsrat/rätin auf monatlich 50,00 €

(2) Die Aufwandsentschädigung nach Absatz 1 erhöht sich:

1. für die ehrenamtlichen Stellvertreter/innen des Oberbürgermeisters je Tag der Stellvertretung um 40,00 €
2. für die ehrenamtlichen Stellvertreter/innen der Ortsvorsteher je Tag der Stellvertretung um 15,00 €
3. für die Vorsitzenden der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen bei bis zu fünf Fraktionsmitgliedern monatlich um 200,00 €

Es ist davon auszugehen, dass monatlich mindestens 20 Stunden ehrenamtliche Tätigkeit anfallen.

Ab sechs bis zehn Fraktionsmitgliedern monatlich um 250,00 €

Es ist davon auszugehen, dass monatlich mindestens 25 Stunden ehrenamtliche Tätigkeit anfallen.

Ab elf Fraktionsmitgliedern monatlich um 300,00 €

Es ist davon auszugehen, dass monatlich mindestens 30 Stunden ehrenamtliche Tätigkeit anfallen.

- (3) Ehrenamtliche Ortsvorsteher erhalten anstelle des Ersatzes ihrer Auslagen und ihres Verdienstauffalles eine Aufwandsentschädigung.

Sie beträgt aufgrund der dienstlichen Inanspruchnahme

1. für den Ortsvorsteher der Ortschaft Bruchhausen 55 %
2. für den Ortsvorsteher der Ortschaft Ettlingenweier 43 %
3. für den Ortsvorsteher der Ortschaft Schöllbronn 43 %
4. für den Ortsvorsteher der Ortschaft Spessart 43 %
5. für den Ortsvorsteher der Ortschaft Oberweier 39 %

des eines ehrenamtlichen Bürgermeisters der Gemeindegrößengruppe 1.001 bis 2.000 Einwohnern zustehenden Höchstbetrages der Aufwandsentschädigung.

1. Für den Ortsvorsteher der Ortschaft Schlottenbach 44 %

des eines ehrenamtlichen Bürgermeisters der Gemeindegrößengruppe 501 bis 1.000 Einwohnern zustehenden Höchstbetrages der Aufwandsentschädigung.

- (4) Die Monatsbeträge der Aufwandsentschädigung nach Abs. 1 Nr. 1, Abs. 2 Nr. 3 und Abs. 3 werden jeweils im Voraus gezahlt. Sie sind im Falle der Erkrankung und des Urlaubs eines Anspruchsberechtigten längstens drei Monate weiterzuzahlen. Das Sitzungsgeld nach Abs. 1 Nr. 2 wird halbjährlich für die jeweils entschädigungspflichtigen Sitzungen gezahlt. Die Aufwandsentschädigung nach Abs. 2 Nr. 1 und 2 wird für die im jeweiligen Monat entschädigungspflichtige Vertretung am Monatsende gezahlt.
- (5) Die Mitglieder des Jugendgemeinderates und des Seniorenbeirates erhalten als Ersatz ihrer Auslagen für die Teilnahme an Sitzungen des Jugendgemeinderates und des Seniorenbeirates ein Sitzungsgeld von 10,00 €.
- (6) Die ehrenamtlich Tätigen erhalten bei der Ausübung der ehrenamtlichen Tätigkeit auf schriftlichen Antrag, die für die entgeltliche Betreuung ihrer Kinder oder für die Pflege von Familienangehörigen im häuslichen Bereich, nachgewiesenen und angemessenen Kosten für die Inanspruchnahme einer Hilfs- oder Betreuungskraft, die nicht Familienangehörige/r ist, ersetzt. Angehörige sind der Ehegatte oder Lebenspartner nach § 1 des Lebenspartnerschaftsgesetzes, die in gerader Linie oder der Seitenlinie bis zum dritten Grad Verwandten und die in gerader Linie oder der Seitenlinie bis zum zweiten Grad Verschwägerten.

§ 4 Reisekosten

- (1) Bei auswärtigen Dienstverrichtungen erhält der ehrenamtlich Tätige neben der Entschädigung nach § 1 Abs. 2 und § 3 Abs. 1, 2 und 3 Fahrt- und Reisekosten-, Wegstrecken- und Mitnahmeentschädigung entsprechend dem Landesreisekostengesetz.
- (2) Für Dienstverrichtungen innerhalb des Stadtgebietes erhalten ehrenamtlich tätige Mitglieder des Gemeinderates und Ortsvorsteher eine Reisekostenpauschale von 48,00 € pro Monat.

§ 5 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Ettlingen, den 18. November 2020

gez. Johannes Arnold

Oberbürgermeister

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung (GemO) oder auf einer aufgrund der GemO erlassenen Verfahrensvorschrift beim Zustandekommen dieser Satzung ist nach § 4 Abs. 4 GemO in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch bei der Stadt Ettlingen und unter Beachtung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht worden ist.

Wir gratulieren



Notdienste

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst: Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages 116117

Notdienstpraxis (Am Stadtbahnhof 8): Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst

ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101 (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19-22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 -22 Uhr Wochenenden/Feiertagen von 8 bis 22 Uhr, (ohne Anmeldung)

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 116117

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen 0621 38000 812

Krankentransporte:

Telefon 1 92 22

Tierärztlicher Notdienst

Notfallnummer für den Stadt- und Landkreis:

0721 49 55 66

Tierärztliche Klinik, Hertzstr. 25, Ettlingen. Klinik ist 24 Stunden besetzt.

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 26. November

Apotheke am Marktplatz, Marktplatz 4, Tel. 07243 56530, 76337 Busenbach

Freitag, 27. November

Apotheke Grünwettersbach, Am Wetterbach 94, Tel. 0721 45 09 73, 76228 Khe-Grünwettersbach

Samstag, 28. November

Weier-Apotheke, Ettlinger Straße 31, Tel. 9 08 00, Ettlingenweier

Sonntag, 29. November

Schloß-Apotheke, Marktstraße 8, Tel. 160 18, Kernstadt

Montag, 30. November

Bergles-Apotheke, Werrenstr. 15, Tel. 0721 9473620, 76228 Khe-Stupferich

Dienstag, 1. Dezember

Albtal-Apotheke, Schöllbronner Straße 2, Tel. 5 78 00, Kernstadt

Mittwoch, 2. Dezember

Adler-Apotheke, Burbacher Straße 1, Tel. 2 95 14, Schöllbronn

Donnerstag, 3. Dezember

Central-Apotheke, Ettlinger Straße 2, Tel. 07202 2185, 76307 Langensteinbach

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notrufe

Polizei 1 10 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243/32 00 3 12 zu erreichen).

Feuerwehr und Rettungsdienst 1 12

DRK-Notrufsysteme: Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, 76137 Khe, 07251 922 172, in dringenden Fällen auch an Wochenenden in der DRK-Notrufzentrale unter 07251 922 225

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222

Geschütztes Wohnen Schutz Einrichtung bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, 07251 - 71 30 324

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V. (AKL) Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr, Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 14 Uhr, sowie Mittwoch von 17 bis 19 Uhr unter **0721/811424**, www.ak-leben.de

Hilfe für Kinder und Jugendliche
Kinder und Jugendtelefon, Montag bis Freitag 15 - 19 Uhr, 08001110333

Deutscher Kinderschutzbund, Kriegstraße 152, Karlsruhe, 0721/84 22 08

Kindersorgentelefon Ettlingen, Amt für Jugend, Familie und Senioren 101-509

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes Beratung und Unterstützung in Not-situationen Wolfartsweierer Str. 5, 76131 Karlsruhe 0721 93667010

Polizei Ettlingen, Tag und Nacht Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes für den Landkreis Karlsruhe, Bezirksverband Ettlingen e.V., Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243/515-140, offene Sprechstunde mittwochs 14 bis 17 Uhr, ohne Anmeldung

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern donnerstags von 16 Uhr in altersentsprechenden Kleingruppen (6-10 sowie 11-14 Jahre) bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, 07243 - 215305

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

Entstörungsdienst der Stadtwerke:
Entstörungsdienst der Stadtwerke (Kernstadt und Stadtteile):
Elektrizität: 101-777 oder 338-777
Erdgas: 101-888 oder 338-888
Wasser und Fernwärme:
101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden
Zentrale in Ettlingen: (07243) 180-0, 24-Stunden-Service-Telefon:
(0800) 3629-477

Öffentliche Abwasseranlagen
Bereitschaftsdienst für öffentliche Abwasseranlagen, 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen
ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline 07243 938664
Kabel Baden-Württemberg
Tel. 01806 888150 oder 0800 858590050

Pflege- und Beratungsangebote

Bitte beachten Sie grundsätzlich die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln und tragen Sie einen Mund-Nasen-Schutz.

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen Am Klösterle, Kloster-gasse 1, 0721 936 71240, 0160/7077566, Fax: 0721 936 71241, pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de, Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern. Aufgrund der Corona-Pandemie sind persönliche Beratungsgespräche nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung möglich.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.
www.sozialstation-ettlingen.de
Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzzkranken 07243 3766-0, Fax 07243 3766-91 oder Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen: Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.
Demenzgruppen: Stundenweise Betreuung Auskünfte unter 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2, 07243/7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de, Termine nach Vereinbarung.

DRK Bereitschaftsdienst kostenfreie Nummer 0800 1000 178

Hospizdienst Ettlingen kostenfreie Begleitung durch qualifizierte Hospizhelfer/innen von schwerstkranken und sterbenden Menschen mit ihren Angehörigen zu Hause, im Krankenhaus oder in Pflegeeinrichtungen. Trauerbegleitung einzeln oder in einer Gruppe. Informationen und Beratung: Pforzheimer Straße 33b, 07243/ 94542-40, info@hospizdienst-ettlingen.de.

Hospiz „Arista“: Information und Beratung: Pforzheimer Str. 31b, 07243/94542-0 oder Fax 07243/94542-22, www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, freitags von 14 bis 17 Uhr geöffnet, telefonisch erreichbar unter 0172-7680 116

Schwester Pias Team, Pia Gonzales. Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62, 07243/53 75 83

Häusliche Krankenpflege Fachkrankenschwester für Gemeindekrankenpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, 07243/71 80 80

Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR, Bernd und Constance Staroszik, individuelle ambulante Pflege, Nobelstr. 7, Tel. 07243/150 50, Fax 07243/150 58, www.pflege-betreuung-ettlingen.de

MANO Pflegeteam GmbH
MANO Vitalis Tagespflege
Infos für beide Dienste: 07243-373829, Fax: 07243-525955, Seestraße 28, www.mano-pflege.de, pflegeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima GdBR Goethestraße 15, 07243/52 92 52, FAX (Zweigstelle Malsch): 07246/9419480

AWO Sozialstation Ambulante Kranken-, Alten- und Familienpflege, Tagespflege/ Seniorentagesstätte SenTa, Essen auf Rädern, Informationen im AWO-Versorgungszentrum Ettlingen, Franz-Kast-Haus, Karlsruher Str. 17, 07243/76690-0, www.awo-albta.de

Pflegedienst Froschbach, Dorothea Bohnenstengel, Am Sang 4, 24h erreichbar, 07243/715 99 19
www.pflegedienst-froschbach.com

Rückenwind Pflegedienst GmbH Pforzheimer Str. 134, Tel. 07243/7199200, Fax: 07243 7199209, Bereitschaftsdienst 24/7: 0151 58376297,
Infos: www.rueckenwind-pflegedienst.de, E-Mail: info@rueckenwind-pflegedienst.de

Gute Hilfe - einfach anders gut! Senioren-Fahrdienste, Einkaufs- und Alltagshilfe, Essenbringenservice, Pulvergartenstraße 22, Ettlingen, meinehilfe@email.de, 24h-Hotline 0171-3138813, www.gutehilfe.com

Essen auf Rädern: Infos beim DRK Kreisverband Karlsruhe, Jeanette Schmidt, 07251 922 175

Amt für Jugend, Familie und Senioren für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, 07243/101-146, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7-9

Senioren - Service Maria Shafqat, Anerkannter hauswirtschaftlicher Dienst, Betreuung und Hauswirtschaft, Abrechnung über die Pflegekasse, Ettlinger Straße 6, 76332 Bad Herrenalb, 07083 9330 183

Hilfsmittelverleih Infos beim DRK-Kreisverband Karlsruhe, 07251 922 189.

Beratung für barrierefreie Wohnraumpassung Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, Information und Terminabsprachen 07243/54 95 0,

Dienste für Menschen mit psychischer Erkrankung, Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald, Goethestraße 15a, 07243/345-8310

Schwangerschaftsberatung Hebammen-Sprechstunde im Beratungszentrum Caritas, Lorenz-Werthmann-Str. 2. Start der Sprechstunde ab 16. September, danach alle zwei Wochen montags von 16 bis 17.30 Uhr. Telefonische Voranmeldung **Schwangerschaftsberatung** Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243 - 515 147.

Diakonisches Werk Ettlingen - Beratung rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, **auch im Schwangerschaftskonflikt**,

Pforzheimer Str. 31, 07243-5495-0
ettlingen@diakonie-la.de 07243-5495-0

Suchtberatung

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22, 07243/215305
suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de,
www.suchtberatung-ettlingen.de.

Familien- und Lebensberatung

Caritasverband Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Straße 2, Anmeldung 07243/515-0.

Frühe Hilfen/Babyambulanz für Kleinkindern bis 3 Jahre beim Caritasverband, 07243 – 515-140.

Mano Pflgeteam GmbH Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kinder in Notsituationen, 07243 373829, Fax: 07243 525955, pflgeteam-mano@web.de

Diakonisches Werk: Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, Mediation, Pforzheimer Str. 31, 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de

Kurmaßnahmen für Mutter und Kind Beratung und Infos bei Antragstellung, Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, 07243 54 95 0, ettlingen@diakonie-laka.de

Kurmaßnahmen für Mutter und Kind Beratung und Infos bei Antragstellung, Deutsches Rotes Kreuz, Ettlinger Straße 13, 76137 Khe, 07251 922 181, janine.topel@drk-karlsruhe.de

Amt für Jugend, Familie und Senioren
Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff „Fürstenberg“, Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, 101-509

Familienpflegerin Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe in Ettlingen 07243/51 50

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V. Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, 0721 811424 Telefon/FAX: 0721 82 00 667/8 Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienste

Gottesdienstordnung für Samstag, 28. und Sonntag, 29. November (1. Advent)

Katholische Kirchen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Herz Jesu

Samstag 18:30 Uhr Hl. Messe
Sonntag 10:30 Uhr Hl. Messe

St. Martin

Kein Gottesdienst.

Liebfrauen

Sonntag 9 Uhr Hl. Messe
Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

St. Josef, Bruchhausen

Sonntag 18 Uhr Rorateamt

St. Dionysius, Ettlingenweiler

Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse

St. Bonifatius, Schöllbronn

Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

St. Antonius, Spessart

Sonntag 9:45 Uhr Sonntagmesse

St. Wendelin, Oberweiler

Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde

Die Gottesdienste finden im oder vor dem Gemeindezentrum Bruchhausen statt.

Bitte melden Sie sich im Pfarramt an.

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent

Pauluspfarre

Sonntag 18 Uhr Abendgottesdienst, Pfarrer Roija Weidhas

Johannespfarre

Samstag 19 Uhr Gottesdienst vor dem ersten Advent mit Pfarrer A. Heitmann-Kühlewein

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst in der Johanneskirche (Pfr. A. Heitmann-K.); 10 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus; 11.15 Uhr Gottesdienst in der Johanneskirche (Pfr. A. Heitmann-K.). An diesem Sonntag ist Gemeindebriefausgabe!

Alle Gottesdienste bitte mit Anmeldung entweder online unter johannespfarre.church-events.de oder telefonisch im Pfarramt unter Tel. 12275.

Mittwoch, 2. Dezember, 11.12 Uhr Mitternachtsandacht 20 Min. - Musik - Stille - Gebet in der Johanneskirche (ohne Anmeldung)

Freie evangelische Gemeinde

Dieselstr. 52, Ettlingen;
www.feg-ettlingen.de

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum, Aufzeichnung (nachmittags) über die Homepage.

Pastoren: Michael Riedel und David Pölka

Parallel findet **Kindergottesdienst** in verschiedenen Alters- und Interessengruppen für Kinder von 0-12 Jahren statt, dafür ist eine Anmeldung erforderlich. Der Link zur Anmeldung befindet sich auf unserer Webseite.

Liebenzeller Gemeinde

<https://ettlingen.lgv.org>, Mühlenstraße 59, Pastor Meis, 07243-7402848

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst

Näheres auch unter www.lgv-ettlingen.de sowie 07243 7402848.

Christliche Gemeinde

Zeppelinstraße 3

Derzeit findet der Gottesdienst wegen der Corona-Pandemie nur eingeschränkt statt. Kontakttelefon 07243/39065 oder 07243/938413

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 9.30 Uhr

Mittwoch, 20 Uhr

Diejenigen, die nicht zu unserer Kirchengemeinde gehören, bitten wir um Anmeldung unter <https://www.nak-karlsruhe.de/ettlingen> per Telefon oder E-Mail an Ansprechpartner).

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde
Ettlingen Stadt

Engel für Ettlingen

In diesen Tagen gibt es viele Menschen, die mit ihren Gefühlen alleine sind.

Wir möchten ihnen zeigen: „Du bist nicht allein! Und wenn du nicht an deinen Engel glaubst, dann wisse: Es gibt Menschen, die sind da, die werden uns zum Engel! Mehr als du denkst, du musst es nur wagen, auf andere zuzugehen“.

Wir wollen in Ettlingen die Engel loslassen.

Macht alle mit! Alte Gotteslob-Gesangsbücher findet ihr zum Mitnehmen hinten in den Kirchen.

Damit könnt ihr schöne Engel basteln. Die könnt ihr verschenken. An Nachbarn, Freunde, Oma,...oder einfach auf der Straße. Gerne dürft ihr die fertigen Engel auch in die Kirche bringen, dann verteilen wir sie in den Pflegeheimen usw.

Groß und Klein! MACHT ALLE MIT!

Bastelanleitungen findet z.B. ihr auf: <https://www.youtube.com/watch?v=EzVIRNLqUf4>

Schutzengel aus Gesangbuchseiten

Das alte Gotteslob hat in der Erzdiözese Freiburg ausgedient. Aus dem alten Gesangbuch können wir wunderschöne Engel herstellen. Das Gotteslob wurde unzählige Male mit Weihrauch, mit Weihwasser und mit Gebeten gesegnet. Was liegt da näher, als einen Schutzengel aus den Gesangbuchseiten zu basteln!

Das brauchst du:

- Zwei Doppelseiten aus dem Gotteslob
- Klebestift
- Styroporkugel, Holzkugel oder Perle
- Ein schöner Faden zum Aufhängen
- Evtl. Gold- oder Silberdraht

Löst zunächst zwei Doppelseiten aus dem Gotteslob.

1. Faltet beide Seiten wie eine Ziehharmonika auf.
2. Knickt als „Arme“ das obere Drittel der Ziehharmonika nach rechts bzw. nach links.

3. Bestreicht die Rockseite mit dem Klebstift und legt den Faden darauf.
4. Klebt die beiden Rockflächen zusammen.
5. Streicht den Kleber auf die Arm-Innen-seite und verbindet die Arme mit dem Körper.
6. Auf das obere Ende des Fadens fädelt ihr eine Styroporkugel auf.
7. Mit einer Schlaufe zum Aufhängen ist der Schutzengel aus Gesangbuchpapier fertig.

Wenn ihr möchtet, könnt ihr jetzt noch mit Draht einen Heiligenschein formen. Lasst ein Ende hervorstehen und steckt es in der Styroporkugel fest.

Ihr könnt auch einen großen Heiligenschein formen, mit ihm kann man den Engel dann an der Tür aufhängen. Dazu muss am unteren Ende ein langes Stück Draht mit im Rock verklebt werden.

Bastelt so viele Engel wie möglich. Verschenkt sie selbst oder lasst sie mir zukommen.

(C. Tessen, Augustin-Kast-Str. 6).

Ihr könnt sie auch hinten in unseren Kirchen abgeben. Diese Engel sollen in den Pflegeheimen, im Hospiz,...Freude bringen. Wir leiten sie weiter.

Advent in den Höfen und Gärten

Wir wollen die Adventszeit in den Höfen und Gärten unserer Stadt spürbar und erlebbar werden lassen.

Dazu seid Ihr (Erwachsene, Jugendliche und Kinder) am kommenden Sonntag (1. Advent) eingeladen, an den kleinen gottesdienstlichen Feiern (Andachten) bei folgenden Gastgebern teilzunehmen:

Familie Schodrock, Augustin-Kast-Str. 6
Angelika Appel, Ludwig-Erhard-Str. 14

Gemeindereferentin Carin Tessen und Elke Schlotzauer, Vorplatz der Liebfrauenkirche
Monika und Johannes Kloppenborg, Gartenzugang über die Einfahrt der Friedensstr. 6
Willkommen ist jede und jeder, solange der Platz reicht, um genügend Abstand zu wahren.

Die Andachten finden jeweils um 17 Uhr statt. Wir freuen uns, wenn Ihr eine kleine Laterne mitbringt und so zur adventlichen Stimmung beiträgt.

Um unseren Beitrag zum Infektionsschutz zu leisten achten Sie bitte bei der Andacht auf Folgendes:

- Halten Sie zu anderen Mitfeiernden einen Mindestabstand von mindestens 1,5 Metern.
- Das Tragen einer Alltagsmaske ist Pflicht (außer für jene, die aus gesundheitlichen Gründen davon befreit sind und für Kinder unter sechs Jahren).
- Personen mit Krankheitssymptomen können nicht an der gottesdienstlichen Feier teilnehmen.

- Die Mitfeiernden müssen ihre Kontaktdaten in einem bereitliegenden Formular hinterlassen.
- Gesang ist nur im Rahmen einer kleinen Schola möglich.

Wenn Sie sich auch vorstellen können, „Gastgeber“ zu sein an einem der Adventssonntage, dann schreiben Sie eine E-Mail an: monika.kloppenborg@esa-dioezesanstelle.de
de Betreff: Advent in Höfen und Gärten.

Luthergemeinde

Adventszeit beginnt mit Musik

Der Erste Sonntag im Advent ist ein besonderer Tag. Der Adventskranz und der Herrnhuter Stern kündigen neuen Glanz an. "Macht hoch die Tür!" erklingt die Aufforderung, sich zur Begegnung mit Gott gerade im Unscheinbaren und Kleinen bereit zu machen. Gerade in diesem Jahr, in dem wir auf so viele Begegnungen verzichten, wird der Wert von Begegnung besonders bewusst. Den **Advents-Gottesdienst am Sonntag, 29. November, um 10 Uhr im Gemeindezentrum Bruchhausen** gestaltet Pfarrerehepaar Maaßen zusammen mit Musikerinnen: *Karla Rische* an der Orgel und die junge Blockflötistin *Franka Orlovius* spielen zum Lobe Gottes u. a. Sätze aus der d-Moll-Sonate von Marcello. Franka war bereits in einem Ensemble für den Landeswettbewerb von "Jugend musiziert" qualifiziert, der dann Corona zum Opfer fiel. Sie unternimmt in diesem Winter einen neuen Anlauf. **Anmeldungen** zum Gottesdienst sind bis Freitag, 18 Uhr unter www.luthergemeinde-ettlingen.de möglich, aber auch über E-Mail (luthergemeinde.ettlingen@kbz.ekiba.de) oder Telefon (9688).

Hausgebet im Advent

Die christlichen Kirchen in Baden-Württemberg laden am **Montag, 7. Dezember um 19.30 Uhr** mit Glockengeläut zum **Ökumenischen Hausgebet im Advent** ein. In diesem Jahr wird es wohl nicht möglich sein, Nachbarn, Freunde und (Un)bekannte zu sich nach Hause einzuladen. Aber es kann doch gut tun, sich im eigenen Haus eine Atmosphäre der Besinnung zu schaffen. Vielleicht verabreden Sie sich sogar zu einer Videokonferenz mit anderen Teilnehmern. Das **Heftchen mit Liturgievorschlag und Kinderseite** finden Sie unter dem Titel "**Kind oder König**" im **Gemeindezentrum** und in der **Kleinen Kirche** in ausreichender Zahl zum Mitnehmen. Wenn wir Ihnen ein oder mehrere Exemplare bringen dürfen, sagen Sie im Pfarramt Bescheid (Tel. 9688 AB).

Predigt zum Verstorbenenengedenken

Aufgrund der Coronakrise hatten nicht alle die Möglichkeit, persönlich den Gottesdienst am Ewigkeitssonntag zu besuchen. Die Predigt zum Verstorbenenengedenken über einen Text aus Offenbarung 21 hat Pfarrer Maaßen auf der Homepage bereitgestellt.

Miteinander auf dem Weg

Entstehung der Ev. Landeskirche in Baden 1821

Im neuen Kirchenjahr 2020/21 feiert die Evangelische Landeskirche in Baden ihr 200-jähriges Bestehen. Die Zusammenhänge, die zur Gründung Badens sowie zur Entstehung einer "unierten" Kirche führten, beleuchtet **bis 10. Januar eine Ausstellung im Evangelischen Gemeindezentrum Bruchhausen** ebenso wie die aktuelle Bedeutung. Täglich zugänglich, ggf. auf Anfrage im Pfarrhaus. Folgende Themen werden auf den Roll-ups des Religionspädagogischen Instituts Baden gut verständlich dargestellt.

- 1 – Wie alles begann
- 2 – Die Französische Revolution
- 3 – Baden wird Großherzogtum
- 4 – Der innere Zusammenhalt Badens wird angeordnet
- 5 – Auf dem Weg zur Union der beiden evangelischen Konfessionen in Baden
- 6 – Napoleon vergeht – das Land Baden besteht
- 7 – Das Großherzogtum Baden bekommt eine Verfassung
- 8 – Der Weg zur Union der beiden evangelischen Kirchen
- 9 – Große Veränderungen
- 10 – Auf dem Weg zur Union
- 11 – Mit allen Christen in der Welt befreundet
- 12 – Was bleibt

Paulusgemeinde

Termine und Veranstaltungen

Weg nach Weihnachten

Die Adventszeit hat begonnen. Wie auch die Jahre davor laden Pfr.i.R. Martin Oest und Diakonin Andrea Ott sehr herzlich ein, gemeinsam den Weg nach Weihnachten zu beschreiten und mit Liedern, Texten und Geschichten den Advent zu feiern. Jeder und jede ist willkommen.

Vom 01. bis 22. Dezember, jeweils dienstags um 18 Uhr in der Pauluskirche.

Auf Grund der Corona-Situation findet die Andacht immer nur an einem Tag der Woche statt. Bitte denken Sie an Ihren Mund- und Nasenschutz.

Lassen Sie uns gerade in dieser schweren Zeit die vielen Facetten des Advents miteinander entdecken.

Advent-Konzert

Harfenklänge im Advent-Konzert des Harfenduos Harparlando am Donnerstag, 3. Dezember, 19 Uhr in der Pauluskirche. Mit ihrem Adventsprogramm schaffen die beiden Musikerinnen Karin Schnur und Johanna Keune eine stimmungsvolle Atmosphäre. Es gibt in diesem chaotischen Jahr 2020 versöhnliche Klänge, aber es werden auch Interpretationen von Altbekanntem auf neue

Weise dabei sein. Wie auch bei den letzten Konzerten führen die beiden Musikerinnen mit Moderationen und besonderen Texten durch das Programm. Der Eintritt ist frei. Natürlich kann es auch sein, dass das Konzert kurzfristig ausfällt wegen der derzeitigen Corona-Schutzmaßnahmen.

Adventsbasar

Adventsbasar in der Pauluskirche ab dem 29. November sonntags nach den Gottesdiensten. Neben gestrickten Fingerfiguren von Ursula Sommer, finden Sie selbstgemachte bzw. verzierte Kerzen wie auch schöne Lesezeichen. Wer gerne handarbeitet und sich selbst an solchen Strickfiguren versuchen möchte, kann dafür auch Strickanleitungen erhalten. Der Erlös kommt der Paulusgemeinde zugute.

Adventliches Ökumenisches Hausgebet

Die christlichen Kirchen in Baden-Württemberg laden am Montag, 7. Dezember, um 19.30 Uhr mit Glockengeläut zum Ökumenischen Hausgebet im Advent ein. Die Paulusgemeinde lädt dazu in die Pauluskirche ein. Für viele ist das Hausgebet zu einer guten Gewohnheit in den Tagen vor Weihnachten geworden. Auch in diesem außergewöhnlichen Jahr wollen wir miteinander feiern unter Berücksichtigung der aktuell gültigen Corona-Verordnung.

Johannesgemeinde

Angebote zum 1. Advent

Für den kommenden 1. Advent gibt es von der Johannesgemeinde verschiedene Angebote:

Drei Gottesdienste in der Kirche: am Samstag um 19 Uhr und am Sonntag um 10 und 11.15 Uhr.

Sie können sich im Buchungsportal www.johannespfarrei.church-events.de bis eine Viertelstunde vor Beginn anmelden - oder telefonisch bis freitags im Pfarramt (Tel. 12275).

Außerdem gibt es zwei Online-Formate: eine Andacht aus der Johanneskirche von gut 15 Minuten zum 1. Advent ("Ansichtssachen") und einen Kurz-Impuls von ca. 3 Minuten ("Im Puls"). Beide ab Sonntag unter www.johannespfarrei-ettlingen.de

Schließlich gibt es die wöchentliche Telefonandacht mit Pfarrer Heitmann unter der kostenfreien Nummer 07243-6019219, die immer dienstags wechselt.

Freie evangelische Gemeinde

„24x Weihnachten neu erleben“ ein besonderer Adventskalender für Ettlingen und die Region

In diesem Jahr fällt Weihnachten mit seiner Botschaft „Fürchtet euch nicht!“ mitten in die Corona-bedingte Verunsicherung. Das ist die Gelegenheit, der ermutigenden, tiefen und ursprünglichen Bedeutung des Weihnachtsfestes auf den Grund zu gehen, die

heute zunehmend unter Kommerz und weihnachtlichem Stress verschwindet.

„24x Weihnachten neu erleben“ ist eine bundesweite Aktion vieler christlicher Gemeinden und Werke, die ein Zeichen der Verbundenheit und der Hoffnung des Glaubens setzen möchten. Leitfaden ist das Buch „24x Weihnachten neu erleben“. Es liest sich wie ein spannender Adventskalender - für jeden Tag ein Kapitel. Vierundzwanzig Menschen aus unserer Gemeinde haben die 24 Kapitel für Ettlingen und unsere Region vorgelesen. Daraus ist ein besonderer Adventskalender entstanden, hinter dessen Türchen sich jeweils eine Audio- oder Videodatei verbirgt. Diesen Adventskalender finden Sie unter www.feg-ettlingen.de. Die Audiodatei lässt sich auch mal nebenbei im Auto anhören oder das Video auf dem Smartphone anschauen.

Wir laden auch zu unseren Adventsgottesdiensten ein, die sich den 4 übergeordneten Themenschwerpunkten des Buches widmen. Neben der Feier vor Ort in unserem Gemeindezentrum übertragen wir diese Gottesdienste live sonntags um 10 Uhr über unsere Homepage.

Ergänzend bieten wir in den Adventswochen am Dienstag- und Mittwochabend Online-Kleingruppen an. In der Kleingruppe setzen wir uns mit einem Videoimpuls auseinander und greifen je einen der 4 übergeordneten Themenbereiche des Buches „24x Weihnachten neu erleben“ auf. Das Buch ist im Buchhandel erhältlich. Die Anmeldung ist über unsere Homepage möglich. Sie bekommen dann einen Link zugeschickt, über den Sie an der Gruppe teilnehmen können. Alle sind willkommen. Wir freuen uns auf Sie!



Sonstiges

So machen Sie Ihren Garten fit für den Winter

Schutz für Tiere und Pflanzen



Im Herbst ist viel los in der Natur: die Blätter verfärben sich, die Temperaturen sinken, viele Tiere suchen nach Vorräten und einem Unterschlupf für die kälteren Tage. Mit diesen Tipps können Sie Ihren Garten auf den Winter vorbereiten:

Stauden stehen lassen

Wildstauden gehören in jeden Naturgarten. Auch wenn sie jetzt kein so großer Blickfang mehr sind wie im Frühling oder Sommer: Einige Wildbienenarten nutzen die verblühten, hohlen Pflanzenstängel noch als Winterquartier. Die Samenstände verblühter Stauden bieten im Winter zudem Nahrung für viele Gartenvögel.

••• KONTAKT

Informationen zu weiteren umwelt- und energierelevanten Themen erhalten Sie am Beratungstelefon der Umwelt und Energieagentur Kreis Karlsruhe - kompetent und neutral. Die einstündige Energie-Erstberatung ist kostenlos. Telefon 0721 936-99690, E-Mail buergerberatung@uea-kreis.de, www.zeozweifrei.de. Sie finden **zeozweifrei** auch auf



Parteiveranstaltungen

CDU

JU Ettlingen: Cannabis-Legalisierung "Cannabis ist kein Brokkoli"

Die Junge Union Ettlingen lädt zu einer Online-Diskussionrunde zum Thema Cannabis-Legalisierung ein. Am **27.11. um 19 Uhr** auf der Facebook- (www.facebook.com/ju.ettlingen) bzw. Instagram-Seite (@ju.ettlingen) der JU Ettlingen. Schaltet ein und diskutiert gerne in den Kommentaren mit!

AfD

Alternatives Stadtgespräch

Die AfD Ettlingen interessiert sich für Ihre Ideen, Anregungen und Nöte. Informieren Sie uns gerne, was **Sie** für unsere Gemeinde als wichtig erachten oder wo Ihrer Meinung nach "der Schuh drückt". Sie können uns am **Samstag, 28. November**, zwischen 17 und 19 Uhr unter 0176/20019388 anrufen oder per Videogespräch via Skype (michael-blos) kontaktieren. Möchten Sie nicht so lange warten, schreiben Sie einfach an michael.blos@ettlingen.de.

Besuchen Sie uns doch auch auf: www.afd-ettlingen.de und www.facebook.com/ettlingenafd

DIE PARTEI

Stammtisch online

Aufgrund der aktuellen Lage müssen wir unsere Stammtische leider online veranstalten. Wir nutzen dafür die Plattform Discord, die kostenfrei und kurzfristig auch ohne Account nutzbar ist.

Der nächste Stammtisch ist am 03.12.20, ab 20 Uhr. Gesprächsthema ist der Landtagswahlkampf 2021. Bei Interesse bitte melden. E-Mail: die_partei_ettlingen@web.de Homepage: www.die-partei-ettlingen.de Instagram: @die_partei_ettlingen"